

# KIRCHE *heute*

## Die Eucharistie als gemeinsamer Tisch für alle

Der theologische Impuls zur Ökumenischen Kampagne befasst sich mit ökofeministischer Ethik

Was haben Umweltzerstörung und die Unterdrückung von Frauen miteinander zu tun? Diesen Zusammenhängen geht die ökofeministische Theologie nach. Marilu Rojas Salazar, katholische Theologin und Ordensschwester aus Mexiko, plädiert im theologischen Impulstext für eine Versöhnung mit der Schöpfung und soziale Gerechtigkeit.

Unsere Essgewohnheiten und ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen im Süden stehen im Zentrum der diesjährigen Ökumenischen Kampagne der Hilfswerke Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Ums Essen geht es auch der mexikanischen Theologin und Ordensschwester Marilu Rojas Salazar, die den theologischen Impulstext zur Kampagne verfasst hat. Sie gibt der eucharistischen Tafel in unseren Kirchen einen ganz realen Sinn: Eucharistie bedeute in erster Linie nährnde Speise und grosszügiges Teilen mit den Ausgegrenzten, schreibt sie. Der christlich eucharistische Tisch dürfe nicht mehr bloss als heiliger Ritus zur Erinnerung an ein historisches Ereignis gefeiert werden.

### Teil der Schöpfung

Die Theologin aus Mexiko rückt die Unterdrückten und Ausgebeuteten in den Fokus: Frauen, Kinder, bestimmte Bevölkerungsgruppen, aber auch die Natur. Die Unterdrückung und Ausbeutung sind die Folgen einer theologischen Sicht, die von einer Unterscheidung zwischen Natur und Kultur ausgeht und behauptet, die Natur müsse vom Mann beherrscht werden, genau wie die Frau und die Bevölkerungen indigener und afrikanisch-indianischer Abstammung. «Die ökofeministische Theologie will diese Zuordnung zur Natur überwinden und schlägt eine



Markt in Haiti: Marilu Rojas Salazar versteht Eucharistie als reale Nahrung für alle.

Sichtweise vor, die uns als Menschen innerhalb der Schöpfung einen neuen Platz zuweist, als Teil dieser Schöpfung und nicht als einzigartiger Höhepunkt», hält Marilu Rojas Salazar fest.

Die ökofeministische Ethik fordere Gerechtigkeit, auch in ökologischer Hinsicht, eine Gerechtigkeit, die eine radikale Veränderung der Art und Weise, wie Gemeingut und Nahrung verteilt würden, beinhaltet. Vor diesem Hintergrund stellen sich beim Essen Fragen wie diese: Wer arbeitet oder bezahlt mit dem Leben für die Speisen, die auf unseren Tisch gelangen? Es geht aber auch um spirituelle und theologische Aspekte, die sich aus der Sicht von Marilu Rojas Salazar nicht darauf beschränken dürfen, den Hunger der Menschen nach Gott zu stillen. Es müsse hier-

bei konkreter um die Stillung des Hungers der Millionen von Armen gehen, die nicht zum Bankett eingeladen würden, sagt sie.

Ohne die Versöhnung mit der Schöpfung und ohne soziale Gerechtigkeit gebe es keine wirkliche eucharistische Gemeinschaft, betont die Mexikanerin, die den Missionarinnen der Hl. Theresia von Lisieux angehört. Die Ökumenische Kampagne müsse berücksichtigen, dass es keine Versöhnung mit der Schöpfung ohne die Perspektive der Frauen und keine globale Gerechtigkeit ohne die Perspektive der Ausgegrenzten gebe.

Die Ökumenische Kampagne startet am Aschermittwoch (18. Februar) und dauert bis Ostersonntag (5. April). *Regula Vogt-Kohler*

> Seite 19

9/10 2015

<b>Impuls: Wo rasen wir hin?</b>	<b>3</b>
<b>Krankensonntag/Spitalseelsorge</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5-18</b>
<b>Was wir essen, heizt das Klima auf</b>	<b>19</b>
<b>Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm</b>	<b>20</b>

## Nehmen und geben

Wer macht es, wenigstens gelegentlich, beim Besuch von Freunden nicht auch so: Ob die Einladung nun zu einem Geburtstag erfolgt oder



einfach, um wieder einmal Zeit miteinander zu verbringen, wir überlegen bei der Wahl eines Geschenks nicht nur, was dem Gastgeber Freude bereitet, sondern auch, was es kosten soll. Und dabei ist der materielle Wert des

Geschenks, das wir letztes Mal erhielten, oder aber das zu erwartende Niveau des Essens ein Kriterium. Dieses krämerische Denken ist mir zuwider, und doch verhalte ich mich oft nicht anders.

Im grossen Ganzen ist der Gedanke aber nicht so schlecht. Immer wieder hören oder lesen wir von Menschen, die im Leben – vielleicht dank guter Ideen und grossem Einsatz – viel erreicht haben und dabei nicht vergessen, dass sie das nicht alleine geschafft haben. Sie hätten, sagen sie jeweils, von ihren Eltern, von Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung oder ganz allgemein von der Gesellschaft viel erhalten und möchten nun etwas zurückgeben. Glücklicherweise stimmt das aber nicht ganz: Sie geben nicht zurück, sondern weiter. Ob das eine ehrenamtliche Tätigkeit, eine Schenkung oder gar die Errichtung einer Stiftung ist: Das Engagement zielt meist auf Menschen, die die Geber noch gar nicht kennen.

Was mitunter etwas aus dem Blick fällt: Besitz entsteht nicht nur durch Fleiss und Arbeit oder durch die Entgegennahme einer Erbschaft. Nicht selten ist Gerissenheit im Verhandeln, mitunter gar Skrupellosigkeit im Spiel. Im «Wilden Westen» kamen die Siedler nicht in menschenleeres Gebiet, und im globalen Handel sind die Spiesse selten gleich lang. Wer den Boden ausplündert, statt ihn nachhaltig zu beackern, lebt auf Kosten nachfolgender Generationen. Wer dank eines Marktmonopols zu hohe Preise verlangt, zieht die Kunden über den Tisch. Und wer für Futtermittel einen höheren Preis zahlen kann als andere für ihre Nahrung, nimmt ihnen – vielleicht nichtsahnend – das Leben.

«Wir teilen» heisst das Motto des Fastenopfers. Teilen kennt zwei Aspekte, jenen der Grosszügigkeit und jenen der Gerechtigkeit. Vielleicht ist ja auch jener grosszügig, der freiwillig Gerechtigkeit übt. Und zwei Aspekte hat auch die in der Redensart genannte Seligkeit. Für die Empfangenden, vor allem wenn sie Not leiden, ist unser Geben auf jeden Fall seliger als unser Nehmen. Aber auch uns, so spüren wir doch immer wieder, bringt Geben mehr Glück. Selbst oder gerade dann, wenn wir es an der eingesetzten Kraft und Zeit oder gar am Geldbeutel merken, dass wir geben. Alois Schuler

## WELT

### Gebetstag gegen den Menschenhandel

Menschenhandel sei einer zivilen Gesellschaft unwürdig, betonte Papst Franziskus am ersten weltweiten «Tag des Gebets und der Reflexion gegen Menschenhandel» am 8. Februar. Regierungsverantwortliche in aller Welt müssten entschlossen gegen die Ursachen von Menschenhandel angehen. Zudem sprach Papst Franziskus allen, die sich in verschiedener Weise für Opfer von Menschenhandel engagieren, Mut zu. Initiiert wurde der Gebetstag von den Ordensoberen von Männer- und Frauenorden.

### Stimmen zum Papstbesuch in Sarajevo

Die überraschende Ankündigung des Papstes, er werde am 6. Juni Sarajevo besuchen, hat positive Reaktionen ausgelöst. Kardinal Vinko Puljic, der Erzbischof von Sarajevo, erklärte an einer Pressekonferenz, dass der Besuch «für die Kirche und für das ganze Land» ein Meilenstein auf dem Weg zur Festigung des Friedens sein würde. Laut Erzbischof Luigi Pezzuto, dem apostolischen Nuntius in Bosnien-Herzegowina, leiste der Papst mit seinem Kommen einen wichtigen Beitrag zur Friedensfindung im Land. Selbst aufseiten der Muslime im Land werde Papst Franziskus mit Spannung erwartet.

## VATIKAN

### Neuer Chef der Schweizergarde

Die 110 Mann starke päpstliche Schweizergarde hat am 7. Februar ihren neuen Kommandanten bekommen. Papst Franziskus hat den 53-jährigen Christoph Graf an die Spitze der traditionsreichen vatikanischen Schutzgruppe gestellt. Graf trat 1987 in den Dienst der Schweizergarde ein und ist einer der dienstältesten Gardisten im Vatikan. Papst Benedikt XIV. hatte Graf zum Vizekommandanten seiner Leibgarde befördert. Christoph Graf, Bürger von Pfaffnau im Kanton Luzern, ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder.

### Kurienreform und neue Kardinäle

Die Reform der römischen Kurie stand auf der Tagesordnung des Kardinalskonsistoriums, das in Rom am 12. und 13. Februar unter der Leitung von Papst Franziskus stattgefunden hat. Die Kardinäle haben sich an ihrer Versammlung mit Zwischenberichten über die bisherige Arbeit des mit der Reform beauftragten Kardinalsrates (K9-Rat), Statuten für den neuen Wirtschaftsrat sowie Veränderungen bei den päpstlichen Räten beschäftigt. Am 14. Februar hat Papst Franziskus 20 kirchliche Würdenträger aus 18 Ländern neu ins Kardinalskollegium aufgenommen. Mit den neuen Ernennungen treibt der Papst die Internationalisierung des Kardinalskollegiums weiter voran.

## SCHWEIZ

### Umbau des Generalsekretariat der SBK

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat personelle und organisatorische Veränderungen in ihrem Generalsekretariat in Freiburg beschlossen. Da die Aufgabenbereiche des Generalsekretärs und dessen Stellvertreters neu geregelt werden sollen, haben Simon Spengler, der bisherige Informationsbeauftragte und geschäftsführender Sekretär der Kommission für Medien und Kommunikation, und Marco Schmid, der stellvertretende Generalsekretär, die Kündigung erhalten. Dieser Schritt sei Ergebnis eines längeren Prozesses, erklärte Walter Müller, Informationsbeauftragter der Bischöfe. Als Gründe für die Reform des Generalsekretariates nannte Müller knappe Mittel und steigende Ansprüche und Herausforderungen.

### Entlassung Spenglers löst Proteste aus

Die Absetzung von Simon Spengler ist auf Unverständnis gestossen. Sie sei ein «Affront für engagierte Laien, die sich in vergangenen Jahren um den Aufbau einer glaubwürdigen kirchlichen Medienarbeit bemüht haben», heisst es in einem Protestbrief der Medienkommission und des katholischen Medienzentrums in Zürich. Es wird gemutmasst, dass Spengler mit seiner offenen Kommunikationsart das Opfer eines Rechtsrutschs innerhalb der Bischofskonferenz geworden ist. Wegen der Entlassung Spenglers entfällt der katholische Medienpreis 2015. Werner De Schepper teilte mit, dass die «plötzliche Kündigung» und seine daraufhin erfolgte Demission als Präsident a.i. der Medienkommission sowie der Rücktritt eines weiteren Mitglieds der Kommission ein geordnetes Wahlverfahren unmöglich machten.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

### ... fasten?

Der freiwillige Verzicht auf feste oder flüssige Nahrung geschieht heute oft aus gesundheitlichen Gründen (z.B. Heilfasten), Fasten kann aber auch auf Unrecht aufmerksam machen (Hungerstreik, prophetisches Fasten). Religiös begründetes Fasten ist meist mit Busse und Umkehr verbunden oder will als «Reinigung» auf kultische Handlungen vorbereiten. Jesus hat die Fasttage des Judentums beachtet, gleichzeitig aber mit dem Bild von den Hochzeitsgästen die Bedeutung des Fastens im Hinblick auf das angebrochene Gottesreich relativiert. Fasten ist in der christlichen Tradition immer mit Gebet, Besinnung und mit der Hilfe für Notleidende verbunden. Gebotene Fasttage sind in der katholischen Kirche Aschermittwoch und Karfreitag. as



«Was sollen wir tun?», schrie der Zugführer durch das Tosen der ihnen entgegenschallenden Tunnelwände ...» Beklemmende Endzeitsituation in Dürrenmatts «Der Tunnel».

## Zweifel, Fragen und ein Weg, der noch vor uns liegt

### MARKUS 13,21–27

*Jesus sprach: «Denn es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet auftreten, und sie werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten irrezuführen. Ihr aber, seht euch vor! Ich habe euch alles vorausgesagt.*

*Aber in jenen Tagen, nach der grossen Not, wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.*

*Dann wird man den Menschensohn mit grosser Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.»* (Einheitsübersetzung)

Wo rasen wir hin? Wo werden wir ankommen? So fragte ich mich, als ich letztthin im Zug von Bern nach Basel unterwegs war und mir Dürrenmatts Erzählung «Der Tunnel» in den Sinn kam. Um auf andere Gedanken zu kommen, zog ich die Taschenausgabe des Neuen Testaments (mit den Psalmen) hervor. Sie ist ein wenig breiter als mein iPhone, etwas dicker, auch etwas gehaltvoller. Ich schlug die Textstelle auf bei Markus 13,21–27, denn dazu soll ich nächstens einen biblischen Impuls schreiben.

Die Verse waren schnell gelesen. Schnell auch meldeten sich Zweifel und Fragen. Irreführende Propheten und falsche Messiasse, Zeichen und Wunder, Himmel und Erde, Sonne, Mond und Sterne, Engel und Wolken – was soll das?

Ich starre durchs Fenster an die Tunnelwände, die mit Hochgeschwindigkeit an uns vorbeiziehen, lasse den Gedanken freien Lauf und gerate ins Grübeln. Jesus kündigt also den Auftritt falscher Propheten an, er sieht sie kommen, irgendwann, die falschen Messiasse, die mit Zeichen und Wundern für Verwirrung sorgen werden. Weiss er, dass 600 Jahre nach ihm ein Kaufmann aus Arabien im Namen Allahs auftreten wird? Einer, der sich als «der Prophet» verstehen wird? Dessen Botschaft den Verlauf der Geschichte und das Angesicht unserer Welt nachhaltig prägen sollte, bis auf den heutigen Tag? Beklemmende Fragen. Der mörderische Überfall auf «Charlie Hebdo», bei dem sich die Täter auf «den Propheten» beriefen, lag ja erst eine Woche zurück.

Wie wenig oder wie viel Jesus auch gewusst haben mag, sein Wort von den falschen Propheten hat nichts von seiner Aktualität und Sprengkraft eingebüsst. «Seht euch vor, ich habe euch alles vorausgesagt.» Eine Voraussage, die mich aufschreckt und verunsichert. Lässt sie sich mit politischer Korrektheit neutralisieren? Lässt sie sich wegreutschieren, indem Religion zur strikten Privatsache erklärt wird? Lässt sie sich entschärfen

durch verfassungsmässig garantierte Freiheitsrechte? Vielleicht haben wir uns die Sache hierzulande etwas zu einfach gemacht, wenn wir meinten, seit Lessings weisem Nathan sei im Grunde alles erledigt. Aufklärerisch, vernünftig, tolerant.

Jesus sieht die Sache in einer anderen, wohl realistischeren Perspektive. Er rechnet mit chaotischen Zuständen, angedeutet durch merkwürdige kosmische Phänomene, für deren Schilderung der Evangelist Markus auf die Propheten Jesaja, Joël, Haggai, Daniel, Sacharia zurückgreift. Zur Zeit des Alten Testaments traten sie im Namen Gottes auf und sorgten in Israel für gehörigen Wirbel. In diesem Wirbel, im Auge des Sturmes sozusagen, in der Mitte unseres Glaubens steht der Menschensohn, «der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten». Das christliche Szenario nimmt für sich letztgültige Verbindlichkeit in Anspruch. Unser Credo sieht nicht vor, dass ein weiterer Prophet auftreten und für neuen Wirbel sorgen wird, einer, der wenn nötig mit Gewalt die vollkommene Hingabe an den Willen Gottes durchsetzen wird. Die arabische Sprache, so weiss ich inzwischen, verwendet für diese Hingabe das Wort «Islam».

Vermutlich müssen wir – wir alle – ganz neu lernen, was das heissen könnte: Hingabe an den Willen Gottes! Dein Wille geschehe! Heute, 2015 nach Christus, 1436 nach der Hadsch. «In wenigen Minuten treffen wir in Basel ein. Endstation.» Die Reise kann beginnen. *Abt Peter von Sury, Mariastein*

# Dekanat Olten-Niederamt

Möglichkeiten, trotz einer belastenden Diagnose aus dem Chaos der Gefühle zu entkommen

## Zwischen Erschütterung und neuer Lebensgestaltung nach einer belastenden Diagnose

*Der schweizerische Tag der Kranken 2015 will aufzeigen, dass es trotz einer belastenden Diagnose von schweren, womöglich unheilbaren oder gar unweigerlich zum Tod führenden Erkrankungen, Möglichkeiten gibt, aus dem Chaos der Gefühle und der Ohnmacht zu entkommen.*

### Alltagsmodus

In unserem «Alltagsmodus» gehen wir stillschweigend davon aus, dass Körper, Seele und Geist miteinander gut funktionieren und uns ermöglichen, unseren Aufgaben, Bedürfnissen oder Vorlieben nachgehen zu können. Wir freuen uns, wenn wir interessiert, leistungsfähig, kreativ, hilfreich und genussvoll sein können. Wir stehen in der Gefahr, dieses komplexe Zusammenspiel der Lebensgrundlagen zu übersehen und als selbstverständlich zu erachten – besonders in einer konsumorientierten Leistungsgesellschaft.

### Einschnitt

Dieses Leben in einer Art «Flugmodus» kann durch einen tragischen Unfall oder eine gravierende Krankheit einen tiefen Einschnitt erfahren und die «Bruchlandung» auf der steinigen Erde der Wirklichkeit eine tiefe Erschütterung auslösen. Eine belastende Diagnose mit einer unsicheren Möglichkeit der Genesung, mit lebenslangen Einschränkungen oder der Aussicht auf einen nahen Tod kann alles, was bis jetzt gegolten hat, völlig in Frage stellen. Panik, Angst, Trauer oder Depression können die Emotionen bestimmen. Der Boden unter den Füßen entgleitet in diesem Moment. Ungelöste Fragen können zu einem Chaos im Geist und der Seele führen.

Ähnliches kann mit den Angehörigen passieren, da sie einen Teil des Lebens dieser Person bilden. Zusätzlich kann sich eine grosse Verunsicherung einstellen, wie mit dieser Person umzugehen ist.

### Wege aus der Erschütterung

Um einen konstruktiven Umgang mit einer schwerwiegenden Diagnose und den dazugehörigen Konsequenzen zu finden, braucht es eine aktive Auseinandersetzung und viel Zeit. Es geht darum, das innere Chaos zu ordnen, den Boden unter den Füßen wieder zu spüren, den Sinn des Lebens unter den neuen Gegebenheiten und das Vertrauen in den eigenen Körper wieder zu finden.

Um dies erreichen zu können, braucht es vorerst das Grundvertrauen, dass die Ärzte, Pflegenden und TherapeutInnen das richtige tun, um die Betroffenen in ihrem Krankheits- und hoffentlich auch Genesungsprozess zu beraten und zu begleiten. Die

Mitglieder des Betreuungsteam können zu ihren Verbündeten werden in dieser schwierigen Situation.

Dann braucht es die eigene Auseinandersetzung mit sich selbst und das Gespräch mit den Familienangehörigen und dem Freundeskreis. Diese aktive Form der Verarbeitung der «schwierigen Nachrichten» ist wichtig, um aus der anfänglichen Trauer, Hilflosigkeit und Ohnmacht zu kommen.

Das Gefühl des Verstanden-Werdens, der Unterstützung und der Gemeinschaft stärkt.



Foto: von Hans Alberto Nikol

### Spitalseelsorge

Auf diesem Weg aus der Erschütterung in eine neue Lebensgestaltung können die Spitalseesorgenden die Betroffenen und ihre Angehörigen begleiten, wenn sie dies wollen – im Gespräch, im Gebet, im Ritual.

Einerseits geht es darum, den Segen Gottes, also die Liebe und Kraft Gottes, zu erbitten bzw. sich damit zu verbinden. Andererseits ist es wichtig, die eigenen Stärken in dieser Situation neu zu entdecken und in den weiteren Prozess einzubringen. Die Weisheitstradition lehrt uns zu bitten: Gott, gib

mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Die Seelsorge trägt ihren Teil dazu bei, die Kompetenz und die Resilienz der PatientInnen im Umgang mit ihrer schwierigen Situation zu stärken. Resilienz ist die Widerstandsfähigkeit, um starke Veränderungen, Krisen «unbeschadet» zu überstehen.

Ausgehend von einem «positiven» Gottesverständnis kann das Gespräch, der Glaube, die Gottverbundenheit und die Suche nach Quellen der Kraft eine nicht zu unterschätzende Ressource im Krankheits-, Genesungs- sowie dem Sterbeprozess sein. Bei einem «negativen» Gottesverständnis kann es ins Gegenteil verkehrt werden. Menschen können innerlich zerbrechen, wenn sie die Krankheit als Strafe, Prüfung oder Abwesenheit Gottes interpretieren. Diese Menschen brauchen viel Liebe und Geduld bis sie sich vom engen Korsett befreien können.

Aus dieser oben erwähnten offenen Haltung heraus begleitet die Spitalseelsorge auch Menschen, welche einer anderen Religion oder keiner angehören. Die existentiellen Lebensfragen sind dieselben. Wenn gewünscht, vermittelt sie auch Besuche von Verantwortsträgern ihrer Religion.

### Lebensgestaltung nach der Diagnose

Es ist wichtig, nach der ersten Erschütterung einen Weg zu einer neuen Lebensgestaltung zu finden. Den Kopf in den Sand zu stecken oder verbittert und deprimiert zu werden, verkommt zu einem unsäglichen Warten bis zum Tod. Die alleinige Perspektive des Verlustes von Fähigkeiten, Freiheiten und Autonomie ist erdrückend.

Auch nach einer schwerwiegenden Diagnose mit einer unheilbaren oder zum nahen Tod führenden Krankheit gibt es die Chance, «erfüllt» zu leben. Es ist auch ein Leben und nicht nur Warten auf den Tod.

Dies kann geschehen durch eine Versöhnung mit dem vergangenen Leben und der jetzigen Situation. Das Leben im Hier und Jetzt wird wichtiger. Entsprechend der Möglichkeiten werden innere Bedürfnisse gestillt und positive Erlebnisse mit der Natur, Kultur oder Mitmenschen genossen. Mit dieser Sichtweise der Lebensgestaltung können Betroffene und deren Angehörige die menschliche Würde so gut als möglich wieder erfahren.

Für das Seelsorgeteam im Kantonsspital Olten  
Hans Alberto Nikol

KIRCHE *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

Präsident:  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

Seite 4 und 20:  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

Redaktion des lokalen Teils:  
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

Layout:  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 24. Februar  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 26. Februar  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 27. Februar  
10.00 Eucharistiefeier  
in der Seniorenresidenz Bornblick

\*\*\*

Dienstag, 3. März  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 4. März  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 5. März  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

## Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. Februar  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 1. März  
10.00 Eucharistiefeier

jeweils im Mehrzweckraum

## Sport, Spiel, Spass

...ein Tag der anderen Art  
für alle Oberstufenschüler-  
Innen



Samstag, 21. Februar, ab 10 Uhr bis 17 Uhr  
Treffpunkt: vor den Bifang-Turnhallen, Olten  
Melde dich bis am 16. Februar per Mail oder  
Telefon an. Hast du Fragen, dann ruf doch an  
oder schreib eine Mail.  
Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47,  
[jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Freitag, 20. Februar: Eröffnungsveranstaltung

Mit der brasilianischen Gruppe «Capoeira Schweiz», Vorstellung des Spendenprojekts, Schaukochen mit «Aruma de Bolivia» und einem kleinen südamerikanischen Imbiss um 16.30 Uhr, Kirchgasse, Olten.

## Ökumen. Gottesdienst für Klein und Gross Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr in der St. Martinskirche.

Die christkath. Kirchgemeinde Region Olten, evang.-meth. Kirche Olten, evang.-ref. Kirchgemeinde Olten und die röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil laden ein, diesen Gottesdienst unter dem Titel «zu viel ist zu viel!» gemeinsam zu feiern.  
Anschliessend sind alle zum Mittagessen in den Josefsaal eingeladen.

## Mittagstisch für Alleinstehende

Am Mittwoch, 25. Februar, ab 11 h 30 findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten: Fr. 10.–.  
Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

## TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am 26. Februar um 18.00 Uhr treffen wir uns erneut im Chorraum der St. Martinskirche zum monatlichen Taizé-Gebet. Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu singen, zu beten und einzutauchen in die Stille des Abends. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde.

Team Offene Kirche Region Olten

## Weltgebetstag 2015



Am Freitag, 6. März, feiern wir um 09.30 Uhr die Liturgie des Weltgebetstages in der Klosterkirche.  
Mit Musik und Gebeten der Frauen von den Bahamas wollen wir uns weltweit verbinden und auch unseren Beitrag leisten zu einer Verbesserung ihrer Situation.

## CHILE mit China

Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr Kapelle St. Marien  
S'wird Frühling: wo chömed eigentlich d'Blüemli her?

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen!

## Pastoralraum SO 11

Am Sonntag, 1. März, feiern die fünf Pfarreien miteinander um 09.30 Uhr in der St. Martinskirche in Olten gemeinsam den Gottesdienst. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, beim Workshop ihre Vorstellungen und Wünsche für eine zukünftige Entwicklung des Pastoralraums SO 11 einzubringen. Diese werden dann in die Situationsanalyse aufgenommen, die der zukünftigen Pastoralraumleitung zur Verfügung steht für die Entwicklung des entsprechenden Konzeptes. Gestalten Sie also mit an der Zukunft der Kirche vor Ort! Auch wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben, dann machen Sie das sicher jetzt noch unter der Telefonnummer 062 212 34 84 bei der Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil oder unter [rkk@bluewin.ch](mailto:rkk@bluewin.ch).

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

Kollekte: Blumenschmuck in der Klosterkirche  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

## Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

Kollekte: Ja zum Leben Sektion Solothurn  
08.00 Eucharistiefeier  
09.30 Martinskirche: Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes SO 11  
19.00 Pfarreigottesdienst

## Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

## Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

## Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der Klosterpforte.

## INFORMATIONEN ZUM PASTORALRAUM SO 11

Die Situationsanalyse zum Pastoralraum finden Sie auf den Homepages der Pfarreien:  
[www.pfarrei-st-martin-olten/pastoralraum](http://www.pfarrei-st-martin-olten/pastoralraum) und  
[www.st-marien-olten.ch/pastoralraum](http://www.st-marien-olten.ch/pastoralraum)

## HORA MUSICA

Mittwoch, 4. März,  
17.30 Uhr

Musik und Besinnung  
zwischen Arbeit und Feierabend.



## LICHTPUNKT

Die Zukunft solle man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupery

# Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67  
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## ERSTER FASTENSONNTAG

**Samstag, 21. Februar**

**18.00 Eucharistiefeier**  
 Dreissigster für Vroni Landolt  
 Jahrzeit für Rita Bischof-Schenker

**Sonntag, 22. Februar**

**10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Thema «zu viel ist zu viel»**  
**11.30 Santa Messa italiana**  
**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

Dienstag, 24. Februar – Hl. Matthias

**09.00 Eucharistiefeier**

Donnerstag, 26. Februar

**09.00 Eucharistiefeier,**  
 anschliessend Donschtigskafi

**18.00 TAIZÉ-Gebet**

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 27. Februar

19.30 Gebetskreis  
 in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## ZWEITER FASTENSONNTAG

**Samstag, 28. Februar**

**18.00 Eucharistiefeier**  
 Jahrzeit für Agatha und Walter Hagmann-Rothmund

**Sonntag, 1. März**

**09.30 Gottesdienst für den Pastoralraum SO 11,**  
 mit den Chören der Pfarreien

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

Dienstag, 3. März

**09.00 Eucharistiefeier**

Donnerstag, 5. März

**09.00 Eucharistiefeier**  
**14.00 Feier der Krankensalbung**

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März – Herz-Jesu-Freitag

**19.15 Eucharistiefeier**  
 mit eucharistischer Anbetung

20.00 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## Einladung zur Taizé-Feier am Donnerstag, 26. März

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu beten und die Ruhe zu geniessen. Dauer der Feier ca. eine halbe Stunde. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Offene Kirche Region Olten

## Suppentag

**Samstag, 28. Februar 2015**

11 h 30 bis 13 h 30 im Josefsaal

Der Erlös geht an das gemeinsame Fastenopfer-Projekt von „MenschOlten“ in Brasilien.

Selbstgebackene Kuchen nehmen wir gerne entgegen!

Herzliche Einladung!

Am Suppentag werden sechs Firmlinge unter der Leitung von Frau Trudy Wey servieren. Diese Aufgabe gehört zu den Firmvorbereitungen. Im Namen der Frauengemeinschaft bedanken wir uns ganz herzlich bei den jungen Leuten für ihr Mithelfen.

Agostina Dinkel

## Kollekten

### Einzug

21./22. Februar: Kollegium St.-Charles, Pruntrut.  
 28. Februar/1. März:  
 Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

### Ertrag

31. Januar/1. Februar: Pro Filia Fr. 540.45.  
 7./8. Februar: Seelsorge Diözese Basel Fr. 407.90.

## Mittagstisch

### für verwitwete und alleinstehende Personen

Der nächste Mittagstisch findet am **Mittwoch, 25. Februar, ab 11 h 30** im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27 ab Dienstag, dem 24. Februar. *Kosten:* Fr. 10.–.

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

## Fyrobe-Nachmittag – Donnerstag, 5. März

Krankensalbungs-Gottesdienst um 14 h 00 in der St. Martinskirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Josefsaal. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Fyrobe-Team

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

«ZU VIEL ist ZU VIEL»

Sonntag, 22. Februar 2015  
 10 h 00 St.-Martins-Kirche Olten



Nach dem Gottesdienst sind alle zum Mittagessen in den Josefsaal eingeladen!

Christkath. Kirchgemeinde Region Olten; Ev.-meth. Kirche Olten;  
 Ev.-ref. Kirchgemeinde Olten; Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

## Pastoralraum SO 11

Am **Sonntag, 1. März**, feiern die fünf Pfarreien miteinander um **09 h 30 in der St. Martinskirche in Olten** gemeinsam den Gottesdienst. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, beim Workshop ihre Vorstellungen und Wünsche für eine zukünftige Entwicklung des Pastoralraums SO 11 einzubringen. Diese werden dann in die Situationsanalyse aufgenommen, die der zukünftigen Pastoralraumleitung für die Entwicklung des entsprechenden Konzeptes zur Verfügung steht. Gestalten Sie mit an der Zukunft der Kirche vor Ort!

Anmeldungen zum Workshop mit Mittagessen an:  
 Kirchgemeindeverwaltung, Tel. 062 212 34 84; rkk@bluewin.ch und  
 Pfarreisekretariat St. Martin, Tel. 062 212 62 41.

## Weltgebetstag 2015

Am **Freitag, 6. März**, feiern wir um **09 h 30** die Liturgie des Weltgebetstages in der Klosterkirche.

Mit Musik und Gebeten der Frauen von den Bahamas wollen wir uns weltweit verbinden und auch unseren Beitrag leisten zu einer Verbesserung ihrer Situation.

Anschliessend sind alle Mitfeiernden herzlich ins Refektorium des Kapuzinerklosters zu Kaffee, Tee und Bahama-Kuchen eingeladen. Das Vorbereitungssteam freut sich auf zahlreiche Mitfeiernde!

Elisabeth Regner

## Bischöfliche Beauftragung für Erika Gutknecht

Unsere nebenamtliche Sakristanin Erika Gutknecht hat den Kurs zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung erfolgreich abgeschlossen und von Arno Stadelmann, Bischofsvikar unserer Bistumsregion St. Verena, im Auftrag von Diözesanbischof Msgr. Dr. Felix Gmür die Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung inner- und ausserhalb der Messfeier erhalten. Wir danken Frau Gutknecht für diesen Dienst bei der Spendung der Heiligen Kommunion und wünschen ihr dabei Erfüllung und Gottes reichen Segen.

P. Hanspeter Betschart

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch  
**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler  
**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
storz-fromm@st-marien-olten.ch  
**Sozial- und  
Beratungsdienst:** sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch  
Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## ERSTER SONNTAG DER FASTENZEIT

**Samstag, 21. Februar**  
**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Anna und Melchior Locher

**Sonntag, 22. Februar**  
**10.00 ökumenischer Gottesdienst**

in St. Martin,  
anschliessend Mittagessen im Josefsaal

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

nehmen wir für die «Pro Filia» in Olten auf.

Montag, 23. Februar

**18.30 Gottesdienst** der Tamilischen  
Gemeinschaft in der Kapelle

Mittwoch, 25. Februar

**09.00 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Jahrzeit für Anna und Walter Fischer-von Arx

Freitag, 27. Februar

**18.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Marie und Walter Ganahl-Baumgartner; Guido Ganahl-Zenhäusern; Anna Kissling-Jäggi; Florian Sinniger-Olivier und verstorbene Angehörige

## ZWEITER SONNTAG DER FASTENZEIT

**Samstag, 28. Februar**  
**18.00 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Philipp Vonlanthen

**Sonntag, 1. März**  
**09.30 Pastoralraumgottesdienst und  
Workshop** in St. Martin

**17.00 Eucharistiefeier** in spanischer Sprache

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

nehmen wir für die Bedürfnisse der Pfarrei auf.

Mittwoch, 4. März

**09.30 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

**Freitag, 6. März – Herz-Jesu-Freitag  
WELTGEBETSTAG**

**09.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag**  
in der Klosterkirche

15.00 Rosenkranz in tamilischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

**18.30 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Hermann Schwaller-Moser  
Jahrzeit für Albertine und Peter Caminada-Studinger; Peter Caminada; Annemarie De Schepper; Martha und Alfons Vitelli-Strub; Pia und Leonardo Vitelli-Wobmann; Emilie und Leonardo Vitelli-Zeltner; Lina und Walter Strub-Brügger

### Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten von Montag bis Freitag um  
**16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.

### Ökum. Gottesdienst für Klein und Gross

**Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr**  
in der St. Martinskirche

Kirchen von Olten laden ein, diesen Gottesdienst unter dem Titel «zu viel ist zu viel!» gemeinsam zu feiern. Anschliessend sind alle zum Mittagessen in den Josefsaal eingeladen.

### Pfarrerat – offener Abend

Am **Dienstag, 24. Februar, findet um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal ein offener Abend rund um den Pastoralraum statt.

**Spielgruppe «aktiv 66+», Mittwoch, 25. Februar**  
Herzliche Einladung zum Spielnachmittag **um 14.00 Uhr** im Riggerbachsaal. *Elsbeth Kissling*



### Treffen der Vorstände

Am **Donnerstag, 26. Februar**, kommen die beiden Vorstände der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien zu einer Austauschrunde zusammen.

### Walkinggruppe

Alle Frauen sind eingeladen zum walken. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** beim Coop Parkplatz Wilerfeld, an jedem 2. und 4. Montag im Monat. 23. 2. und 9. März.

*Ornella Serrago, Ursula Hälgl*

### Ministranten

Am **Freitag, 27. Februar**, sind alle zur Ministunde um **17.30 Uhr** eingeladen.

### Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 28. Februar**, kommen alle diesjährigen Erstkommunionkinder zusammen, um die Lieder für das grosse Fest zu üben. Eltern und Geschwister sind eingeladen mitzukommen und sich ebenfalls einzustimmen.

Am **Mittwoch, 4. März**, findet um **20.00 Uhr** der 2. Elternabend im Pfarrzentrum statt. Wir laden alle Eltern dazu ein.

### Sakristanenausbildung

Unser Sakristan, Francesco Mancuso, hat sich in den letzten Monaten schon sehr gut eingearbeitet und für viele von uns ist er gar nicht mehr neu. Im Herbst hat er seinen ersten Teil der Sakristanenausbildung in Einsiedeln gemacht und nun ist er vom 23. Februar bis zum 6. März ebenfalls in Einsiedeln beim 2. Teil seiner Ausbildung. Wir wünschen Herrn Mancuso für seinen Kursabschluss und seine Prüfungen alles Gute und viel Erfolg.

Wir danken den beiden Stellvertreterinnen, Frau Alice Hodel und Frau Burgi Jürgens, dass sie während der Abwesenheit den Dienst übernehmen.

### Verstorben ist

- im Alter von 94 Jahren Herr *Hermann Schwaller-Moser*. Der Verstorbene wohnte zuletzt im Haus zur Heimat. Der Trauergottesdienst hat am Freitag, 13. Februar, in der Marienkirche stattgefunden. Den Dreissigsten feiern wir am Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr in der Marienkirche;
- im Alter von 69 Jahren Herr *Johann Suter-Hunziker*, wohnhaft gewesen an der Aarauerstrasse. Der Trauergottesdienst hat am Freitag, 13. Februar, auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden. Den Dreissigsten feiern wir am Samstag, 28. März, um 18.00 Uhr in der Marienkirche;
- im Alter von 76 Jahren Herr *Josef Meyer-Büttiker*. Der Verstorbene wohnte zuletzt im Altersheim Brunnematt in Wangen. Die Trauerfeier fand am Mittwoch, 18. Februar, auf dem Friedhof Meisenhard statt.

*Die Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden.*

### Pastoralraum SO 11

Am **Sonntag, 1. März**, feiern die fünf Pfarreien miteinander um **09.30 Uhr** in der St. Martinskirche in Olten gemeinsam den Gottesdienst.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen, beim Workshop ihre Vorstellungen und Wünsche für eine zukünftige Entwicklung des Pastoralraums SO 11 einzubringen. Auch wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben, dann machen Sie das sicher jetzt noch unter Tel. 062 212 34 84 bei der Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starkirch-Wil oder unter [rkk@bluewin.ch](mailto:rkk@bluewin.ch).

### Dienstagmittagstisch in der Fastenzeit

Dieses Jahr lädt uns das Dienstagmittagstisch-Team 2 mal in der Fastenzeit ein und zwar am **3. und 10. März**.

Wir sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal eingeladen, Beginn jeweils um **12.00 Uhr**.

*Monika Zaugg und Team*

### Strickstube

Am **Dienstag, 3. März, um 14.00 Uhr** treffen sich die Strickstubenfrauen zum Nachmittag im Pfarrsaal bei Handarbeit und Gespräch im Dienst einer wirklich guten Sache. Herzliche Einladung an alle die gerne Stricken und Häkeln!

*Das Strickstuben-Team*

### Pfarreratssitzung

Am **Dienstag, 3. März**, trifft sich um **19.30 Uhr** der Pfarrerrat zu einer öffentlichen Sitzung im Pfarrsaal von St. Marien.

### Weltgebetstag 2015

Am **Freitag, 6. März**, feiern wir um **09.30 Uhr** die Liturgie des Weltgebetstages in der Klosterkirche.



Mit Musik und Gebeten der Frauen von den Bahamas wollen wir uns weltweit verbinden und auch unseren Beitrag leisten zu einer Verbesserung ihrer Situation.

Anschliessend sind alle Mitfeiernden herzlich ins Refektorium des Kapuzinerklosters zu Kaffee, Tee und Bahama-Kuchen eingeladen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Mitfeiernde!

### Die Bewegung Christliche Solidarität im Alter

lädt am **Herz-Jesu-Freitag, 6. März**, wieder ein zur «Stunde der Begegnung». Es kommt wieder einmal Dr. theol. Ulrich Ghisler in diese offene Runde. Er nennt seinen Vortrag «Römische Erinnerungen», denn er wird aus seiner Zeit in Rom berichten, die er dort in seinen jungen Jahren verbracht hat, als sich die Reformen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 – 1965) erst allmählich Bahn brachen.

Der Abend beginnt idealerweise mit der Mitfeier der Abendmesse um 18.30 Uhr. Die «Stunde der Begegnung» dauert von 19.30 bis 20.30 Uhr.

### Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Vom 23. 2 – 27. 2. ist unser Sekretariat nur morgens geöffnet. Wir bitten um Verständnis

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## 1. Fastensonntag

Opfer für die Stiftung Arkadis, Olten

### Samstag, 21. Februar

**17.00 Gottesdienst der Missioni Cattolica**  
in der Bruderklausenkapelle

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Marie und Hans Brechbühler,  
Martha und Franz Hufschmid-Strub, Alma  
Jundt, Elisabeth und Theodor Meier-Müller,  
Mina und Richard Stebler-Wagner

### Sonntag, 22. Februar

**10.30 Pfarrgottesdienst/Eucharistiefeier**

**10.00 «Chile mit Chind»** in der Johanneskirche

Montag, 23. Februar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 25. Februar

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

**09.00 Eucharistiefeier** in der Bruderklausenkapelle

## 2. Fastensonntag

Opfer: Diaspora – Bergpfarreien

### Samstag, 28. Februar

**18.00 Familiengottesdienst/Eucharistiefeier**  
Mitgestaltet von der 4. Klasse  
Dreissigster für August Müller-Breitenmoser,  
Franziska Hofmeier-Kälin  
Jahrzeit für Hedwig Müller-Breitenmoser, Klara  
Spielmann-Jeker

### Sonntag, 1. März

**09.30 Eucharistiefeier**

in der St. Martinskirche in Olten

(Anschliessend Information:

Pastoralraum Nr. 11)

Der Gottesdienst in Trimbach **entfällt**  
zugunsten dieses speziellen Anlasses.

Montag, 2. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 4. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

**09.00 Müttermesse** in der Kirche,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Freitag, 6. März – Herz-Jesu-Freitag

**10.00 Gottesdienst im Oasis**

**19.30 Weltgebetstag der Frauen**

in der christkath. Kreuzkirche,

anschliessend gemütliches Beisammensein

## 3. Fastensonntag

Opfer für die Schweizer Berghilfe

### Samstag, 7. März

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Lea und Max Hug-Buchs, Bertha  
und Otto Leuenberger-Pfister, Lucie und Max  
Leuenberger-Burkhardt

## Kleideranprobe der Erstkommunikanten

Mittwoch, 25. Februar

im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42

**13.30 Uhr:** Klassen 3a/b

**14.00 Uhr:** Klasse 3c und SchülerInnen  
von Ifenthal und Wisen

## Anlass 4. Klasse

«Versöhnungsweg-Vorbereitung»

Mittwoch, 25. Februar, **13.30 Uhr – 16.30 Uhr**  
in der Mauritiusstube.

## KGR-Sitzung 2015

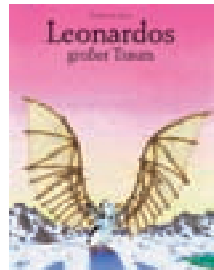
Mittwoch, 25. Februar, **19.30 Uhr** im Sitzungs-  
zimmer Kirchfeldstrasse 42.



## Chile mit Chind

ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

**Sonntag, 22. Februar 2015**  
in der ref. Kirche



ab 9 Uhr Zmorge im Johannaesaal  
10 Uhr Gottesdienst

Herzlich laden ein: das Chile mit Chind-Team

## Nudeltag



**Samstag, 28. Februar, ab 11.30 Uhr**  
im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42,

zugunsten des «Fastenopfers» 2015

Das Organisationsteam dankt herzlich für  
Dessertspenden.

## Versöhnungsweg, 28. März

Samstag, 28. Februar, **ab 08.00 Uhr** in der Kirche  
nach Plan.

## Familien-GD mit 4. Klasse am 28. März

Kids treffen sich um **16.30 Uhr** in der Kirche.

## 20 Jahre «Zyt ha fürenand – ässe mitenand»

Dienstag, 3. März, **ab 11.30 Uhr**  
in ref. Johannaesaal

Es war der 7. März 1995 als das erste «Zyt ha fürenand – ässe mitenand» stattfand. Es verwirklichte sich eine (wie sich herausstellte) blendende Idee von vier Frauen, zwei davon römisch-katholisch und je eine christkatholisch und reformiert. Die Vision der Initiantinnen war: Dorfbewohner aus den unterschiedlichsten Lebensumständen zusammenzubringen. Aus vielen Gesprächen und Plänen entstand die Idee eines gemeinsamen Mittagessens. In der praktischen Umsetzung galt es, nebst der Festlegung von Ort und Datum, die Kosten zu überschlagen und – am allerwichtigsten – Köchinnen und Köche, Helferinnen und Helfer sowie Dessert- und Kuchenspenderrinnen zu finden. Im Januar 1995 erschien die erste Ausschreibung: *Die 3 Kirchgemeinden von Trimbach laden zum gemeinsamen Mittagessen ein.*

*Eingeladen sind alle, ob Sie Zeit haben oder sich beeilen müssen. Gemeinsam essen, mit gross und klein geniessen und sich verwöhnen lassen, kann zu einem besonderen Erlebnis werden.*

*Wann: 7. März, dann jeden 1. Dienstag im Monat, von 11:30 – 13:00 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeld.*

*Kosten: Erw. Fr. 6.–, Kinder Fr. 3.–.*

*Anmelden bis Sonntag vor dem gemeinsamen Essen. Schon nach drei Monaten wurde der Pfarreisaal zu klein und der Anlass in den Johannaesaal verlegt. Der Preis für Erwachsene wurde mit der Zeit um einen Franken angehoben und die Anmeldung wurde überflüssig, weil sich die Besucherzahl bei etwa 130 Personen eingependelt hat. So viele sind es auch heute noch.*

## Dienstag, 3. März

**Singprobe für den Weltgebetstag der Frauen**  
am **6. März, um 19.00 – 20.00 Uhr** im Pfarreisaal  
mit Damian Basler.

## Müttermesse

Mittwoch, 4. März, anschliessend Kaffee u. Gipfeli.

## Bastelnachmittag des Kinder- und Jugendchors

Mittwoch, 4. März, **13.00 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeld.

## Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März, **19.30 Uhr** in der christkath.  
Kreuzkirche.

## Pastoralraum SO 11

Am Sonntag, 1. März, feiern die fünf Pfarreien miteinander um 9.30 Uhr in der St. Martinskirche in Olten gemeinsam den Gottesdienst.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen, beim Workshop ihre Vorstellungen und Wünsche für eine zukünftige Entwicklung des Pastoralraums SO 11 einzubringen. Diese werden dann in die Situationsanalyse aufgenommen, die der zukünftigen Pastoralraumleitung zur Verfügung steht für die Entwicklung des entsprechenden Konzeptes. Gestalten Sie also mit an der Zukunft der Kirche vor Ort!

Auch wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben, dann machen Sie das sicher jetzt noch unter der Telefonnummer 062 212 34 84 bei der Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starkirchwil oder unter [rkk@bluewin.ch](mailto:rkk@bluewin.ch).

Als Nonprofit-Einrichtung wird der jährliche Überschuss an verschiedene Hilfswerke weitergeleitet. Dies alles wäre nicht möglich, ohne all die vielen Freiwilligen. Einige sind von Anfang an dabei! Unsere älteste freiwillige Mitarbeiterin ist 91 Jahre alt und war vom ersten Essen an dabei.

Die Mitwirkung an diesen Anlässen ist für alle wertvoll, wie auch die vielen entstandenen Freundschaften. Es sind immer wieder Helferinnen dazugekommen, andere gegangen. Auch im Vorbereitungsteam gab es Wechsel, oft mussten wir auch für immer Abschied nehmen. Die ganzen Jahre sind eine Fülle von schönen Begegnungen!

An dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, Besucherinnen und Besuchern ein grosses «Danke-schön» und der Wunsch, dass die beliebte Einrichtung, die sogar über die Grenzen von Trimbach hinaus Menschen anzieht, erfolgreich weiterlebt.

**Feiern Sie das Jubiläum mit uns: am Dienstag, 3. März, ab 11.30 Uhr im Johannaesaal.**



Das jetzige Vorbereitungsteam



# Ifenthal-Hauenstein

## Gemeindeleitung:

Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

vakant

Pater Paul Rotzetter (Kontaktaufnahme über Sekretariat Trimbach)  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45  
verena.m.studer@bluewin.ch  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

**1. Fastensonntag, 22. Februar**  
**09.15 Pfarrgottesdienst** in Wisen

**2. Fastensonntag, 1. März**  
**09.30 Gottesdienst** in Olten St. Martin  
Anschliessend Workshop zum Pastoralraum SO 11.

**Freitag, 6. März**  
**19.30 Liturgie zum Weltgebetstag**  
in der christkath. Kreuzkirche in Trimbach

VORANZEIGE

**Sonntag, 8. März**  
**09.15 Pfarrgottesdienst** in Wisen

## Workshop zum Pastoralraum SO 11

Zum gemeinsamen Gottesdienst sind wir eingeladen am **2. Fastensonntag, 1. März**, nach Olten St. Martin.

Beachten Sie bitte die Information auf Seite 5 unter Olten.

Wir freuen uns, wenn auch recht viele Pfarreiangehörige aus Hauenstein und Ifenthal teilnehmen.

## Erstkommunionvorbereitung

Am **Mittwoch, 25. Februar**, werden die Kinder und ihre Eltern um **14.30 Uhr** in Trimbach zur Anprobe der Erstkommunionkleider erwartet.

## Der Fastenkalender

kommt 2015 als Rezeptbuch daher. Rezepte für ein besseres Klima, für mehr Gelassenheit, gegen die Ausbeutung und für die Gestaltung einer gelingen-

den Fastenzeit fügen sich zusammen zu einem Rezeptbuch der anderen Art. Dazu gehören immer auch Meditationen und Gedanken zur Karwoche. Der Kalender liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf.



# Wisen

## Gemeindeleitung:

Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant

Pater Paul Rotzetter (Kontaktaufnahme über Sekretariat Trimbach)  
Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 22. Februar**  
**1. Fastensonntag**  
**09.15 Pfarrgottesdienst**  
Jahrzeiten für Hermina und Ludwig Christ-Füeg  
Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

**Sonntag, 1. März**  
**2. Fastensonntag**  
**09.30 Pfarrgottesdienst** in Olten, St. Martin  
Für alle Pfarreien des Pastoralraums SO 11

VORANZEIGE

**Sonntag, 8. März**  
**3. Fastensonntag**  
**09.15 Pfarrgottesdienst** in Wisen

## Erstkommunionvorbereitung

### Kleiderprobe in Trimbach

Am **Mittwoch, 25. Februar**, werden die Kinder und die Eltern die Kleider in Trimbach anprobieren. Die Zeit ist auf dem Programm angegeben.

## Fastenzeit

### Ab Aschermittwoch

Die Fastenzeit hat am 18. Februar begonnen und dauert 40 Tage bis zu Ostern.

Das ist doch eine gute Zeit, um auf etwas zu verzichten, vielleicht weniger Kaffee trinken oder auf Süßes. Auch fleischlose Tage, zum Beispiel am Freitag kein Fleisch essen, kann ein Vorsatz sein.

## 1. März – Gottesdienst in Olten St. Martin

### Anlass für den Pastoralraum SO 11

Anmelden können sie sich bis zum 23. Februar.

Flyer liegen in der Kirche auf. Anmeldung erwünscht für den Info-Austausch-Teil.

## Suppentag in Wisen

### 14. März im Kirchensäli

Zu Gunsten vom Fastenopfer. Ab **11.30 Uhr** serviert der Kirchgemeinderat Suppe im Kirchensäli und dann sind dort auch Jasskarten für einen gemütlichen Nachmittag. Der Erlös geht an das Fastenopfer.

## Fastengruppe

### Sieben Tage fasten oder verzichten

Ab **Mittwoch, 11. März**, wird sich jeden Abend die Fastengruppe zur Meditation und zum Austausch treffen. Diese Mitmenschen verzichten auf feste Nahrung. Allerdings kann auch ein Verzichtfasten gemacht werden. Mal aufs Smartphone verzichten oder etwas weniger fernsehen. **Anmeldung und Info** bei C. Mackuth-Wicki, Tel. 079 769 77 90.

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## SANTE MESSE

**Sabato 21. 2.:** Ore 17.00 Messa a Trimbach.  
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 22. 2.:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

**Sabato 28. 2.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 1. 3.:** Ore 09.30 Santa Messa bilingue con le parrocchie di St. Martin, St. Marien e Trimbach per il Pastoralraum 11.

La Messa a St. Martin è sospesa.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Sabato 21. 2.:**

Ore 14.00 St. Marien: Incontro del gruppo bambini.

**Lunedì 23. 2.:**

Ore 19.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 25. 2.:** Ore 20.00 St. Marien Olten:

Formazione del gruppo RnS.

**Giovedì 26. 2.:** Ore 14.00 Dulliken: Incontro «Amici

del Giovedì». Ore 19.30 St. Martin Olten: Via Crucis.  
Ore 20.00 St. Martin Olten: Prove di canto del coro.

**Venerdì 27. 2.:**

Ore 20.15 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

Ore 20.30 Corso di preparazione al Matrimonio.

**Lunedì 2. 3.:**

Ore 19.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 4. 3.:** Ore 20.00 St. Marien Olten:

Formazione del gruppo RnS.

**Giovedì 5. 3.:** Ore 19.30 St. Martin Olten: Via Crucis.

Ore 20.00 St. Martin Olten: Prove di canto del coro.

**Venerdì 6. 3.:**

Ore 20.15 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

Ore 20.30 Corso di preparazione al Matrimonio.

## Misión Católica Española –

### Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes

de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Sekretaria:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

**Messfeiern:**

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

**Pe. Pietro Cerantola, cs**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocattolica

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00  
www.kirchgemeinde-wangen.ch  
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch  
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara  
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter  
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr  
Di, Fr 08.00 – 11.30

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## LITURGIE

**Samstag, 21. Februar**

**17.00 Gottesdienst**

**Kollekte:** Für Kirche in Not

**Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag**

**10.00 Gottesdienst**

Montag, 23. Februar

**09.30 Messfeier im Marienheim**

Dienstag, 24. Februar

**06.00 Morgenlob, anschliessend Frühstück**

Mittwoch, 25. Februar

**09.30 Gottesdienst im Marienheim**

Donnerstag, 26. Februar

08.45 Rosenkranz

**09.15 Familiengottesdienst für Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis**

Freitag, 27. Februar

**19.00 Gottesdienst**

Jahrzeit für Elisabeth und Gustav Baumgartner-Husi, Wilhelm und Helen Gmür-Schumacher, Hugo Husi-Zeiling

**Samstag, 28. Februar**

**17.00 Messfeier**

Dreissigster für Frau Elsa Wyss-Wyss

**Kollekte:** Für den Samariterverein Wangen

**Sonntag, 1. März – Krankensonntag**

**08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem**

**10.00 Messfeier mit Krankensalbung,**

begleitet vom **Gabrieli Posaunen Consort**  
Orgel: Ruedi Kissling

Montag, 2. März

**09.30 Messfeier im Marienheim**

Dienstag, 3. März

**10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt**

**19.30 Abendlob, anschliessend Kaffee und Kuchen**

Mittwoch, 4. März

**09.30 Gottesdienst im Marienheim**

Donnerstag, 5. März

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FG** und alle anderen interessierten Frauen und Männer *in der Kapelle*  
Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied Frau Elsa Wyss-Wyss

Freitag, 6. März

19.00 Der Gottesdienst in der kath. Kirche **fällt aus**  
z. G.: **Weltgebetstag** in der ref. Kirche

**Samstag, 7. März**

**17.00 Gottesdienst**

Jahrzeit für Anna Frey-Brügger, Georg Studer-Frey, Geschwister August und Sophie Steinmann, Josef und Emma von Arx-Luhr, Ida Herzog

## PFARREIARBEIT



### Taufe

Am 25. Januar nahmen wir durch das Sakrament der Taufe Nelea Bezouška in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Schanzenweg 69 in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

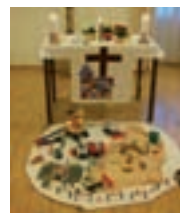


### Totengedenken

Am 4. Februar nahmen wir Abschied von Frau *Elsa Wyss-Wyss*, zuletzt wohnhaft gewesen in Egerkingen.

Frau Wyss ist in ihrem 89. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



### Kinderliturgiefeier mit Paten

Am **Samstag, 21. Februar**, treffen wir uns um **17.00 Uhr** im Pfarreiheim zur nächsten Kinderliturgie-Feier. Die Kinder werden begleitet von ihren Taufpaten oder einer anderen Bezugsperson.

In dieser Feier denken wir daran, wie Jesus zu seinen Freunden beim Austeilen von Brot und Wein sagte: «Tut dies zu meinem Andenken.» Jesus hat uns ein besonderes Geschenk gemacht. Mit dem Teilen von Brot und Wein erinnern wir uns an ihn, an seine Worte und Taten. In der Gemeinschaft spüren wir die Liebe Gottes.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Feier. Beim anschliessenden Apéro können wir uns über das Jahresthema «Lebensbaum» austauschen.

Karin Felder,

Verantwortliche Erstkommunion



Der alljährliche **Spaghettiplausch** unserer Ministranten findet in diesem Jahr am **Samstag, 21. Februar, ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim** statt. Machen Sie doch mal Pause in Ihrer Küche und kommen Sie vorbei. Es würde uns freuen.

Die Minis aus Wangen



### Frauengemeinschaft St. Gallus

Frauengemeinschaft St. Gallus  
Wangen bei Olten

### Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Gallus

findet statt: **Montag, 23. Februar, 19.00 Uhr**  
in der Alp-Festhalle Wangen.

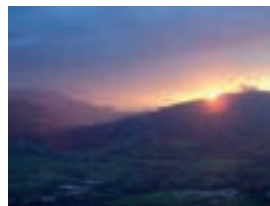
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.



### Fastenzeit

«Die **Fastenzeit** ist der Herbst des geistlichen Lebens, in dem man die Früchte ernten und für das ganze Jahr sammeln soll. Tun Sie alles, ich bitte Sie, um reich zu werden an diesen kostbaren Schätzen, die nichts Ihnen rauben oder verderben kann.»  
(Franz von Sales, DASal 5,107)

Gemeinsam den Tag mit Gott beginnen und dabei auftanken.



### Herzliche Einladung zum

### MORGENLOB

am **Dienstag, 24. Februar, 06.00 Uhr, anschliessend Frühstück im Pfarreiheim.**



### Firmkurs

Wir treffen uns am **Mittwoch, 25. Februar, 19.00 Uhr** im Pfarreiheim.

### Gottesdienst für Klein und Gross



**Donnerstag, 26. Februar, 09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche**

*Jesus segnet die Kinder  
Segen sein für andere*

Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme an dieser ersten Feier für «Klein und Gross». **HERZLICHE EINLADUNG!**

### Krankensonntag, 1. März



Diese Messfeier wird begleitet vom **Gabrieli Posaunen Consort:**

Bryner Thomas,  
Gäumann Johannes  
Grob Robert, Pius Heer  
An der Orgel Ruedi Kissling.

Die Krankensalbung ist ein Zeichen der Bestärkung und der göttlichen Hilfe in Krankheit und Beschwernis.

**Herzliche Einladung** an alle kranken, älteren, gebrechlichen oder vor einer Operation stehenden Gemeindemitglieder.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Gallusverein – Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 4. März**

**Besichtigung: Energy-Park, Laupersdorf**



*Treffpunkt:*

13.45 Uhr auf dem  
Parkplatz in der Ey.

### Weltgebetstag



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen.

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

**Der diesjährige Weltgebetstag kommt von christlichen Frauen der Bahamas.**

Sein deutschsprachiger Titel lautet: **«Begriff ihr meine Liebe?»**

(Foto: Titelbild zum Weltgebetstag 2015

«Begriff ihr meine Liebe?»: «Blessed»,  
Chantal E. Y. Bethell/ Bahamas)

Am **Freitag, 6. März, 19.00 Uhr** in der **reformierten Kirche** Wangen bei Olten.

**HERZLICHE EINLADUNG!**

### VORANZEIGE



### Maifreitagsgottesdienst

am **Freitag, 29. Mai, ab 18.00 Uhr**

mit anschliessendem Maifest.

Reservieren Sie sich den Tag.

Wir freuen uns.

Die Vereine der Kirchgemeinde

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
sunilmaramkandom@gmail.com  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,  
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

Kollekte für das Solothurnische Studentenpatronat

## 1. Fastensonntag

**Samstag, 21. Februar**

15.00 Vietnamesenmesse,  
Beichtgelegenheit vor der Messe

## 17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. Februar**

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier** in Hägendorf

**11.00 Eucharistiefeier** in Rickenbach

Mittwoch, 25. Februar

**10.15 Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum  
mit Krankensalbung

**Donnerstag, 26. Februar**

09.00 Rosenkranzgebet

**19.00 Eucharistiefeier** der Frauengemeinschaft,  
anschliessend Hock

Kollekte: Clara Rüssli unterstützt das Jugendprojekt von Pfr. Osorno in Cochabamba/Bolivien mit dem neuen Schwerpunkt Lehrlingsausbildung. Das Opfer kommt auch älteren, alleinstehenden Menschen zu Gute, die auf diese Hilfe dringend angewiesen sind.

## 2. Fastensonntag / Krankensalbung

**Samstag, 28. Februar**

**17.30 Eucharistiefeier** mit Krankensalbung und  
Ministrantenaufnahme  
Jahrzeit für Gottfried und Pauline Studer-  
Maag, Elsbeth Hodel-Studer

**Sonntag, 1. März**

**09.30 «Chele met Chend»** im Pfarreizentrum

**09.30 Eucharistiefeier** mit Krankensalbung

**11.00 Eucharistiefeier** mit Krankensalbung  
in Rickenbach

Mittwoch, 4. März

**10.15 Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum

**Donnerstag, 5. März**

09.00 Rosenkranzgebet

**Freitag, 6. März**

**19.30 Ökumenischer Weltgebetstag**

in der Christkatholischen Kirche Hägendorf

## 3. Fastensonntag

**Samstag, 7. März**

**17.30 Eucharistiefeier**

Erste Jahrzeit für Pfr. Franz Xaver Maier, Erika  
Rötheli-Käser, Johanna Grimm-Borner

**Sonntag, 8. März**

**09.30 Zentraler Familiengottesdienst**

mit Taufe, unter Mitwirkung der Schulklassen  
aus Hägendorf und Rickenbach  
mit der Katechetin Erika Schreiber.  
Thema «Eucharistiefeier» vorgetragen von  
Marie-Thérèse Hüsler, Katechetin.



## Abendmesse der Frauengemeinschaft

**Donnerstag, 26. Februar, 19.00 Uhr**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Im Anschluss sind alle Frauen herzlich zum gemütlichen Hock ins Pfarreizentrum eingeladen.



## Ministrantenaufnahme

**Samstag, 28. Februar, 17.30 Uhr**

Zu diesem Gottesdienst sind alle  
Pfarreimitglieder herzlich ein-  
geladen.

Anschliessend an die Ministrantenaufnahme findet der alljährliche Familienabend statt. Alle Eltern, Geschwister, Ehemaligen und Helfer sind dazu herzlich eingeladen.



**Sonntag, 1. März,  
von 09.30 – 10.45 Uhr  
im Pfarreizentrum**



Hier darfst du singen, ba-  
steln, tanzen, spielen und  
Geschichten hören.

Judihuj, wir treffen uns, um  
zusammen Kirche zu feiern.

Wir sind: Alle Kinder wie Du, von 4 Jahren bis in  
die 2. Klasse.



**Röseligarten**

## Röseligarten

**Dienstag, 3. März, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.**

Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie tref-  
fen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



**STARK!**  
WIR SIND  
STARK!

**Dienstag, 3. März, 18.30 – 20.00 Uhr im Pfarrei-  
saal Kappel**

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche  
NICHT den Religionsunterricht an der Kreis-  
schule besuchen.

## Vortrag über die «Eucharistie»

**Donnerstag, 5. März, im Pfarreizentrum**



Was ist die Heilige Messe?

Geheimnis unseres Glaubens!

Jesus hat beim letzten Abendmahl,  
in der Nacht, da er verraten wurde,  
das Eucharistische Opfer seines  
Leibes und Blutes eingesetzt.

Zu diesem Thema findet am **5. März um 19.00 Uhr**  
im Pfarreizentrum ein Vortrag von der Katechetin  
Marie-Thérèse Hüsler statt.

Im Sonntagsgottesdienst unserer Pfarrkirche vom  
**8. März um 09.30 Uhr** werden die einzelnen  
Elemente der Eucharistiefeier erklärt.

Zu diesem Vortrag und zur Heiligen Messe sind  
Sie herzlich eingeladen.

## VORANZEIGE



## Ökumenischer Suppentag

**Samstag, 14. März,**

**ab 11.30 – 13.30 Uhr**  
im reformierten Kirch-  
gemeindehaus.

## Einladung zum Weltgebetstag

**Freitag, 6. März, 19.30 Uhr**

in der Christkatholischen Kirche Hägendorf



Bahamas «Begreift ihr,  
was ich an euch getan  
habe?»

So farbenprächtig wie die  
Flora und Fauna, so in-  
tensiv ist auch die Litu-  
rgie, die uns von den  
Weltgebetstagfrauen aus  
den Bahamas geschenkt  
wird. Die Bibellesung aus  
Johannes 13, 1-17, die  
Fusswaschung Jesu an

seinen Jüngern, soll uns zum Nachdenken über  
Gottes radikale und unendliche Liebe bringen.  
Gebende und Empfangende zu sein, wie halten wir  
es damit in unserem Alltag?

In der Feier hören wir aber auch viel über die  
Bahamas selber, die Schönheiten dieser Inselwelt,  
das Alltagsleben der Menschen und ihre Freuden  
und Sorgen. Lassen wir uns ein auf diese Reise, die  
uns viele neue und interessante Einsichten in ihr  
Leben gibt.

Wir laden alle Interessierten sämtlicher Konfes-  
sionen herzlich zu dieser Liturgiefeier ein.

Anschliessend besteht noch die Möglichkeit bei  
Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.



## Fastenkalender 2015

### «Rezepte fürs Leben und Überleben»

Der neue Kalender zur Fastenzeit ist als Rezept-  
sammlung gestaltet.

Die Agenda begleitet Sie in der kommenden Zeit  
und schenkt Ihnen verschiedene Impulse zum  
Nachdenken und Handeln.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihren persön-  
lichen Beitrag und freuen uns, wenn die Bitte  
um unser tägliches Brot auch Sie ganz persönlich  
herausfordert.

Herzlichen Dank der Frauengemeinschaft, die sich  
wiederum bereit erklärt hat, beim Einpacken der  
Fastenopferunterlagen mitzuhelfen.



## Geburtstage im Monat März

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesund-  
heit und Gottes Segen!

## Jubilare vom 1. – 5. März 2015

### Zum 70. Geburtstag

3. Herrn Roland Jäggi  
Sandacker 2, Hägendorf

### Zum 85. Geburtstag

5. Herrn Heinrich Hodel  
Terrassenstrasse 5, Hägendorf

### Zur goldenen Hochzeit

11. Februar

Herrn und Frau Franz und Theresia  
Studer-Hänni, Ringstrasse 14, Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, [rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpfarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

**Samstag, 21. Februar**

**17.00 «Fiire mit de Chliine»**  
in der Kirche in Kappel

**17.30 Jugendgottesdienst** in Gunzgen  
Jahrzeit für Anton Marbet-Knüsel

**Sonntag, 22. Februar – 1. FASTENSONNTAG**

**08.45 Eucharistiefeier** in Boningen

**10.00 «Fiire mit de Chliine»**  
in der Kirche in Boningen

**10.15 Eucharistiefeier** in Kappel  
Die Kollekten sind für den Lourdes-Pilgerverein des Kanton Solothurn bestimmt.

Dienstag, 24. Februar

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 25. Februar

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

Donnerstag, 26. Februar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

**19.00 Abendmesse** in Gunzgen

Jahrzeit für Trudi Lack-Wyss, Gertrud und Robert Kamber-Zraggen

Freitag, 27. Februar

**19.30 Abendmesse** in Kappel

Dreissigster für Pietro Mangarelli-Lippo  
Jahrzeit für Frieda und Karl Wyss-Bachmann,  
Stefan Wyss-Bachmann

Die Jahrzeiten von Karl und Stefan Wyss-Bachmann laufen diese Jahr aus.

**Samstag, 28. Februar**

**17.30 Eucharistiefeier** in Boningen

**Sonntag, 1. März – 2. FASTENSONNTAG**

**08.45 Eucharistiefeier** in Gunzgen

**10.15 Eucharistiefeier** in Kappel  
Kollekten: Für die Mütterhilfe

Dienstag, 3. März

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 4. März

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee

Donnerstag, 5. März

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

**19.00 Abendmesse** in Gunzgen

Jahrzeit für Eduard Wagner-Fürst

Freitag, 6. März

**WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**

**19.30 Ökum. Feier** in Kappel,  
gestaltet von 5 Frauen von Kappel und Boningen aus verschiedenen Konfessionen.

**Gestorben ist**



am 3. Februar im Alter von 82 Jahren Herr *Pietro Mangarelli-Lippo*, wohnhaft gewesen in Kappel.

Die Trauerfeier fand am 10. Februar statt. Dreissigster ist am Freitag, 27. Februar.

*Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*

**Jugendgottesdienst vom 21. Februar in Gunzgen**



Zum Jugendgottesdienst vom **21. Februar um 17.30 Uhr** in Gunzgen möchten wir sie ganz herzlich einladen. Die Gruppe: «Let's Move with Jesus», welche aus Schülerinnen und Schülern der Kreisschule besteht, gestaltet ihren ersten Gottesdienst zum Thema: **Mutig sein.**

Unterstützen sie unsere Jugendlichen und besuchen sie diesen Gottesdienst.



**Fiire mit de Chliine**

Am **21. Februar** in Kappel und **22. Februar** in Boningen findet zum ersten Mal «Fiire mit de Chliine» statt. Speziell eingeladen sind kleine Kinder von 3 bis ca. 9 Jahren.

Auch Eltern, Grosseltern und Freunde sind ganz herzlich eingeladen, mitzufeiern. Wir möchten eine grosse Gemeinschaft bilden und zusammen beten, singen und Geschichten hören. Die Kinder sollen spüren, dass sie in der Kirche willkommen und wichtig sind.



**Seniorenvereinigung Gunzgen**

**Donnerstag, 26. Februar:**

**Lottomatch ab 14.00 Uhr**

im Pfarreiheim Gunzgen.

**Dienstag, 3. März: Nachmittagswanderung** von Langnau bei Reiden nach Nebikon.



**Firmlinge**

**Dienstag, 3. März:**

Treffen der **Ausserschulischen**

von **18.30 – 20.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.



**Zwerglittreff Gunzgen**

**Mittwoch, 4. März:** Treffen im Pfarreiheim Gunzgen ab **14.30 Uhr.**



**Kollekte für die Mütterhilfe**

Säuglinge und Kleinkinder benötigen eine stabile und sichere Eltern-Kind-Beziehung, damit sie sich emotional, körperlich und seelisch gesund entwickeln können. Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre des Kindes sind für die Eltern und das heranwachsende Baby ein Lebensabschnitt, der viele Veränderungen mit sich bringt. Wenn die Eltern zu sehr mit eigenen sozialen und psychischen Problemen beschäftigt sind, können sie nicht die nötige Beziehung zum Säugling aufbauen. Die ersten Jahre eines Kindes sind besonders bedeutsam, denn in dieser Zeit werden entscheidende Grundlagen für seine weitere Entwicklung gelegt. Mit unserer sozial-therapeutischen Familienbegleitung und der Elternschaftstherapie/-beratung stärken und unterstützen wir Mütter und Väter während Schwangerschaft und Kleinkindphase in ihren Kompetenzen, damit eine sichere Beziehung zum Kind und umgekehrt hergestellt werden kann.

Stiftung Mütterhilfe

**Röm.-Kath. Kirchgemeinde Gunzgen**

Zur Verstärkung unseres Sakristanen-Teams suchen wir eine motivierte Person als

**Sakristan/in**

für den Dienst in unserer Pfarrkirche. Stellenantritt ist per sofort oder nach Vereinbarung. Das Salär ist im Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Jörg von Arx, Kirchgemeindepräsident,

Tel. 079 963 64 82,

Priska Schärer, Sakristanin,

Tel. 079 277 02 57

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Jörg von Arx, Kirchgemeindepräsident,

Markstrasse 21, 4617 Gunzgen

**WELTGEBETSTAG**

**Informiert beten – betend handeln**



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen.

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT).

Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land und von unterschiedlichen christlichen Kirchen vorbereitet.

Der nächste Weltgebetstag am **6. März** kommt von Frauen der Bahamas.

**Das WGT-Logo**



Die irischen Frauen präsentierten an der Internationalen Tagung in Deutschland 1982 ein Logo, das wegen der Aussagekraft sofort Anklang fand und vom Internationalen Komitee angenommen wurde. Die Symbolik ist für alle Länder gleich, die Farben jedoch können variieren.

Das Zeichen «Himmelsrichtung» weist darauf hin, dass Menschen aus den verschiedenen Richtungen zur Feier willkommen sind.

Die betende Frau vereint Frauen aller christlichen Konfessionen im füreinander Beten und Handeln.

Mit dem keltischen Kreuz wird darauf hingewiesen, dass alle an den Glaubenserfahrungen von Christinnen aus anderen Ländern und Kulturen teilhaben.

Der Erdkreis symbolisiert die Weltgebetstagsbewegung, die Frauen aus verschiedenen Kulturen und Traditionen zu gegenseitigem Verständnis und konkretem Handeln zusammenführt.



# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
j-schmid@gmx.ch  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 21. 2.	So 22. 2.	Di 24. 2.	Mi 25. 2.	Do 26. 2.	Fr 27. 2.	Sa 28. 2.	So 1. 3.	Di 3. 3.	Mi 4. 3.	Do 5. 3.	Fr 6. 3.
<b>Nd.-Gösgen</b>		09.30 E	08.30 E					09.30 E	08.30 E			08.30 E
<b>Obergösgen</b>		09.30 WK		09.00 WK				09.30 E		09.00 WK		19.00 WGT
<b>Winznau</b>		09.30 WK			09.00 WK		18.00 WK				09.00 WK	
<b>Lostorf</b>		09.30 E				19.30 EA		11.00 E				
<b>Stüsslingen- Rohr</b>		11.00 E			09.00 WK			11.00 WK				20.00 WGT
<b>Erlinsbach</b>	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E	18.00 E	11.00 ökum.		09.00 E	09.00 EL	19.00 EL

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle in Mahren  
WGT = Weltgebetstag

**Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei**

## Führung durch die Glockengiesserei Rüetschi

Am 8. 1. 2015 fand ein Vortrag zum Thema «Wie die Kirche zur Glocke kam» statt. Als selbständigen Folgeanlass begeben wir uns nun auf eine Entdeckungsreise, die zeigen wird, wie diese imposanten Kirchenglocken entstehen: 11. März, von 15.00 – ca. 17.00 Uhr. **Anmeldung bis 2. März** Pfarramt Erlinsbach, 062 844 02 21. Treffpunkt: bei der Glockengiesserei Rüetschi, Rain 44, Aarau (vis à vis Parkplatz Schanz). *Leitung:* Siegfried Falkner.

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den **Weltgebetstag**. Der Gottesdienst wurde dieses Jahr von Frauen aus den Bahamas vorbereitet.

Der Weltgebetstag wird in unserem Pastoralraum am **6. März 2015** an folgenden Orten gefeiert:

- **kath. Pfarrkirche in Obergösgen um 19.00 Uhr**
- **ref. Kirchgemeindehaus Stüsslingen um 20.00 Uhr**

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65  
www.pfarrei-niedergoesgen.ch  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
j-schmid@gmx.ch  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch  
**Sekretariat:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)  
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## Samstag, 21. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier

mit Krankensalbung,

mitgesaltet vom Pfarreirat zum Hungertuch

Jahrzeit für Maria Bieri,

anschliessend Chilekafi mit den Firmanden

Kollekte für das Fastenopfer

Dienstag, 24. Februar

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Februar

19.00 Besinnung für Jugendliche

## Samstag, 28. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Kemmler

Jahrzeit für Trudi Eng-Gisi, Frieda und Otto

Eng-Stutz, Bertha und Josef Salzmänn-Brügger

Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten

Dienstag, 3. März

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler

## Freitag, 6. März – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 7. März – 3. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

18.00 Wortgottesdienst

mit Andrea Maria Inauen

Jahrzeit für Elisabeth und Adolf Meier-Häfeli,

Jakob Richner-Noser, Elsa und Otto Sommer-

halder-Meier, Verena Reinhard-Grimm, Rita

Trüb-Hug, Rosa und Theodor Hug-Dettwiler,

Theo Hug-Meier

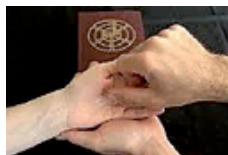


**Chilekafi am 22. Februar**  
zubereitet von den Firmanden

«In seinem reichen Erbarmen helfe dir der Herr, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes»

## Krankensalbung

Sonntag, 22. Februar,  
um 09.30 Uhr



Nach der Hl. Messe haben körperlich oder seelisch Erkrankte sowie alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

## 177. Generalversammlung des Kirchenchors

Unser Kirchenchor hielt kürzlich seine 177. Generalversammlung ab. Auf traditionelle Weise wurde die Versammlung mit Gesang eröffnet. Im Jahresrückblick der Präsidentin kam zum Ausdruck, dass auch das vergangene Vereinsjahr wiederum reich befrachtet war. Besondere Höhepunkte waren die Teilnahmen als Gastchor am Jubiläum des Marienchors in Olten und am Verbandsfest «pep-à-tête» sowie die Errichtung des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür. Ein Grillabend vor den Sommerferien und der Chlauschock rundeten das Vereinsleben zudem auf der geselligen Seite ab. Die Chorleiterin Susanne Bucher ging in ihrem Jahresbericht auf die zahlreichen, musikalischen Einsätze des Vereins ein. Mit 56 Proben bereiteten sich die Sängerinnen und Sänger auf gesamthaft 12 Einsätze vor. Für den Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraums und für das Konzert anlässlich von «pep-à-tête» spannte der Chor mit den Kirchenchören Erlinsbach und Winznau zusammen. Weitere Höhepunkte waren das Patrozinium, die Osternachtfeier, Pfingsten und die Mitternachtsmesse. Aber auch für Karfreitag, die Firmung, das Pfarrefest oder den Seelenonntag bereitete sich der Chor intensiv vor. Unter dem Traktandum Wahlen mussten gleich drei Demissionen aus dem Vorstand zur Kenntnis genommen werden. Vizepräsidentin Elfi Matter, Kassier Paul Friker und Beisitzer Linus Eng möchten nach zum Teil langjähriger Vorstandsarbeit etwas kürzer treten. Es wurden in der Folge einstimmig und mit Applaus Urs Küchler als Kassier und Barbara Zaugg als Mitglied neu in den Vorstand gewählt. Dem Austritt von Judith Grab stand in diesem Jahr kein Eintritt entgegen. Der Kirchenchor zählt damit aktuell 32 aktive Sängerinnen und Sänger. Neue Mit-

glieder sind natürlich immer willkommen (Proben finden am Dienstagabend statt). Mit grosser Freude durfte Präsidentin Müller mitteilen, dass Elsbeth Korner seit 55 Jahren als aktive Sängerin im Dienste der Kirchenmusik steht. Jolanda Cavenaghi gehört dem Chor seit 27 Jahren an und wurde dafür an der Generalversammlung mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Linus Eng wurde für 24 Jahre Vorstandsarbeit und 30-jährige Mitgliedschaft besonders geehrt. Die Ehrenmitgliedschaft wurde ihm bereits früher zuteil. Als langjähriger Kassier wurde Paul Friker zum Ehrenmitglied ernannt. Mit einem Geschenk dankte die Präsidentin zudem Susanne Bucher, welche den Chor seit 20 Jahren mit viel Herzblut leitet. Für das grosse Engagement danken wir allen Sängerinnen und Sängern an dieser Stelle ganz herzlich.

Beat Fuchs



## Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden alle unsere Vereinsmitglieder zur **Generalversammlung am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr** ins Pfarreiheim ein.

## Besinnung für Jugendliche

„ultimativer Vitamin-Kick...!“



Freitag, 27. Februar 2015

!!!19.00h!!! /Schlosskirche

...lass dich überraschen...!  
Programm im Jugendraum bis 22h

Komm doch auch!

# Obergösgen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch  
 sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch  
 schallenberg.h@bluewin.ch  
 maria.raab@kathwinznau.ch

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

### 09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Andrea-Maria Inauen  
 Jahrzeit für Johanna und Oskar Hottiger-Nobis,  
 Jakob Schwarzenbach-Nobis, Ernst Schwarzenbach

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat

Mittwoch, 25. Februar

### 09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 27. Februar

09.00 Kreuzwegandacht

## Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

### 09.30 Eucharistiefeier

mit Eugen Stierli und Julia Rzeznik,  
 anschliessend Krankensalbung  
 Dreissigster für Rosa Gmür-Biedermann  
 Jahrzeit für Enrico Croce Rizzo  
 Kollekte: Pro Filia

Mittwoch, 4. März

### 09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 6. März

### 19.00 ökumenischer Weltgebetstag Bahamas

in der kath. Kirche zum Thema  
 «Begrift ihr, was ich an euch getan habe?»  
 Anschliessend gemütliches Beisammensein  
 in der Unterkirche

## Sonntag, 8. März – Suppentag

### 11.00 Familiengottesdienst, Wort- und Kommunionfeier

mit Julia Rzeznik, mitgestaltet von Schülern

## 12.00 Suppen-Zmittag in der Unterkirche, organisiert vom Pfarreirat



### Wir gratulieren

am 26. Februar zum 85. Geburtstag  
 Frau Emma Meyer, Dullikerstr. 10.



### Totengedenken

Wir sind nur Gast auf Erden und wandern  
 ohne Ruh, mit vielerlei Beschwerden der  
 ewigen Heimat zu.

Theodor Kuster durfte im Alter von 69 Jahren heimkehren zu Gott. Er schenke ihm ewiges Leben und lasse ihn in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.

### Lotto-Abend des Frauenforums

Am **Mittwoch, 25. Februar, um 19.00 Uhr** findet ein Lotto-Abend in der Unterkirche statt. Einsatz Fr. 10.–. Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

### Krankensalbung

In der Eucharistiefeier vom **Sonntag, 1. März, um 09.30 Uhr** wird die Krankensalbung gespendet. Körperlich und seelisch Kranke sind zum Empfang der Krankensalbung eingeladen.



### 60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet statt am **Dienstag, 3. März, von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

## Weltgebetstag Bahamas

Jeder Weltgebetstag ist wie eine kleine Weltreise. Diesmal geht es auf die Bahamas. Die Bahamas sind ein Inselstaat im Atlantik mit über 700 Inseln, von denen nur 30 Inseln bewohnt sind. Geographisch werden sie zu Mittelamerika gezählt. Die Liturgie der bahamaischen Frauen atmet Liebe und Freude über die Schönheit des Inselreiches. Diese werden nicht müde, alle Reichtümer der Natur zu preisen und dem Schöpfer dieser Pracht zu danken und ihn zu loben. Wenn wir uns vorstellen, in einem Liegestuhl unter einer Kokospalme an einem weissen Sandstrand der Bahamas zu liegen, vermischt sich für uns das sanfte Geräusch des Windes und des Meeres mit den mitreissenden Klängen der bahamaischen Musik. Diese Musik mit ihren speziellen Rhythmen gehört zum Alltag der Menschen auf den Bahamas. Wir werden Beispiele davon in der Feier hören. Auch kulinarisch dürfen wir, im Anschluss an die Feier in der Kirche, uns freuen auf die zu geniessenden Köstlichkeiten, die uns eintauchen lassen in dieser so ganz anderen wunderschönen Inselwelt.

Herzliche Einladung!

## Neue Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

### Bitte beachten:

Ab Monat März hat das Sekretariat neu wie folgt geöffnet:

Montagsmorgen: 08.30 – 11.00 Uhr

Donnerstagsmorgen: 08.30 – 11.00 Uhr

## Wegwort zur Fastenaktion:

«Geben ist seliger als nehmen!»

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch  
 maria.raab@kathwinznau.ch  
 judith.kohler@kathwinznau.ch

## Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

### 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard  
 Kollekte für das Soloth. Studentenpatronat,  
 Solothurn

Donnerstag, 26. Februar

08.30 Rosenkranz

### 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Julia Rzeznik

## Samstag, 28. Februar – 2. Fastensonntag

### 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard  
 Jahrzeit für Hanny und Richard Hug-Biedermann

Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten

## Sonntag, 1. März

### 09.30 Chile mit Chind

im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 5. März

08.30 Rosenkranz

### 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Freitag, 6. März

### 19.00 Weltgebetstag der Frauen

im ref. Kirchgemeindehaus

## VORANZEIGE

## Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag

### 09.30 Eucharistiefeier

Krankensalbung

Anschliessend Pfarrekafi, organisiert vom Leitungsrat

Mittwoch, 11. März

09.00 «Carpe diem» auf der Empore

**CHILE MIT CHIND**  
 ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE  
 UND KLEINERE IN BEGLEITUNG

**AM SONNTAG**  
**1. MÄRZ 2015**

**UM 9.30 UHR**  
 IM REF. KIRCHGEMEINDEHAUS WINZNÄU

HERZLICH LADEN EIN:  
 DAS CHILE MIT CHIND TEAM

RUTH REINO, JELENA WÜTHRICH  
 SARAH FETTKNECHT, SABINE WOODTL

## Muki-Kafi

Montag, 23. Februar, 14.30 – 17.00 Uhr

im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.

## Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Donnerstag, 26. Februar**, zur gemeinsamen Sitzung.

## Weltgebetstag

«Begrift ihr, was ich an euch getan habe?»

Ziel des Weltgebetstages ist es, die Lebensbedingungen von Frauen und ihren Familien auf den Bahamas und in anderen Ländern zu verbessern. Dieses Jahr ist unser Blick auf die Bahamas gerichtet. Dort haben sich die Frauen Gedanken gemacht und die Liturgie für den Weltgebetstag zusammengestellt, die wir am **Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr im kath. Pfarrsaal** miteinander feiern werden. Frauen und Männer sind ganz herzlich eingeladen. Die Feier wird von einem ökumenischen Frauenteam gestaltet.

Für Mitfahrgelegenheit bitte bei Familie Eglin melden: Tel. 062 295 45 34.

Ref. Frauengruppe

Frauengemeinschaft Winznau



### Totengedenken

Am 5. Februar rief Gott Gertrud Wirth-Geiser im Alter von 91 Jahren in sein Reich. Der Herr schenke ihr ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

## VORANZEIGE

### Gschwellti-Obe

mit Familie und Partner, **Freitag, 13. März, 19.00 Uhr** im Pfarrsaal.

# Lostorf

**Pfarramt:** Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

**08.30 Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung**  
mit Pfr. Stefan Kemmler, Lucia von Lewinski und den Erstkommunikanten

*Fastenopfer*

*Jahrzeit für Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart; Robert und Rosa Peier-Peier; Martha und Ernst Peier-Gubler; Philippe Eng-Bolliger*

**10.00 Taufe** von Jaden Martin Hall  
in der Antoniuskapelle Mahren

Mittwoch, 25. Februar

## 08.30 Morgenlob mit Brotsegnung

mit Sr. Hildegard, anschliessend Z'morge mit der Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 27. Februar

## 19.30 Eucharistiefeier

in der Antoniuskapelle in Mahren  
Gedenken an Alwin Moser-Studer

## Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

### 11.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Eugen Stierli und Julia Rzeznik  
Mitwirkung des Kirchenchors

*Fastenopfer*

*Dreissigster für Alwin Moser-Studer*

*Jahrzeit für Tiziana Furler-Terzi; Urs und Helena Senn-Henzmann,*

*anschliessend Fastenopfersuppe*

## Freitag, 6. März – Weltgebetstag

### 08.30 Ökumenische Andacht

mit der Frauen- und Müttergemeinschaft  
in der katholischen Kirche, anschliessend gemeinsames Z'morge im Sigristenhaus

## Hauskommunion

Wer die Hl. Kommunion in Lostorf zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte bei Sr. Hildegard (062 295 06 78). Sie stellt sich gerne für diesen Dienst zur Verfügung.

## Wegfall der Herz-Jesu-Gottesdienste in Lostorf

In Lostorf war es viele Jahre Tradition, eine Woche nach dem Herz-Jesu-Freitag einen Herz-Jesu-Gottesdienst zu feiern. Da die Besucherzahl sehr abgenommen hat, haben die Kapuziner nachgefragt, ob dieser Gottesdienst weiterhin aufrechterhalten bleiben sollte.

Wir haben nun entschieden, dass ab März 2015 keine Herz-Jesu-Gottesdienste mehr in Lostorf stattfinden werden. Es gibt an den Herz-Jesu-Freitagen immer noch drei Angebote im Pastoralraum (Niedergösgen, Obergösgen und Erlinsbach).

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer



## Weltgebetstag

aller christlichen Frauen

**Freitag, 6. März, um 08.30 Uhr**  
in der katholischen Kirche

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages lautet: «Begrift ihr, was ich an Euch getan habe?» **Frauen von den Inseln der Bahamas haben dieses Thema gestaltet.** Die Feier ist ökumenisch. Wir laden alle Frauen und auch Männer herzlich ein, daran teilzunehmen. Anschliessend sind alle zum Z'morge ins Sigristenhaus eingeladen.

Der Vorstand FMG



## Palmen bestellen für Palmsonntag

Vor dem Gottesdienst zum Palmsonntag am **Samstag, 28. März**, werden wir wie jedes Jahr gemeinsam Palmen und Palmströsschen binden. Wer eine Palme binden und sie nach dem Gottesdienst mit nach Hause nehmen möchte, wird gebeten, dies vorgängig anzumelden.

Die **Bestellung einer Palme** nehmen wir gerne bis am **Freitag, 6. März**, über das **Pfarreisekretariat** entgegen: Tel. 062 298 11 32 (Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr) oder E-Mail [pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)



## Morgenlob und Brotsegnung

Zum Morgenlob mit Brotsegnung am **25. Februar um 08.30 Uhr** laden wir die ganze Pfarrei herzlich ein. Wer Brot segnen lassen möchte, lege es bitte vor dem Gottesdienst beim Altar nieder. Im Anschluss an die Feier sind alle zum gemeinsamen Z'morge im Sigristenhaus eingeladen.



## Unser Verstorbener

Am 28. Januar wurde *Moser-Studer Alwin* im 99. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 6. Februar in Lostorf statt. Der Trauerfamilie anbieten wir unser herzliches Beileid.  
*Gott, der Herr, lasse den Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden.*



## Ökumen. Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns am **Freitag, 6. März, um 20.00 Uhr** im Martinskeller des Pfarrhauses.

Die **Gesprächsleitung hat Pfr. Michael Schoger.** Wir befassen uns weiter mit dem **1. Brief an die Thessalonicher.**

Als offene Gesprächsgruppe laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.



## Fastenopfersuppe

Wir laden alle Mitglieder unserer Pfarrei herzlich zum **Gottesdienst am Sonntag, 1. März, um 11.00 Uhr** ein. Zur traditionellen **Fastenopfersuppe** erwartet uns der Pfarreirat nach der Eucharistiefeier im Sigristenhaus. Der Erlös kommt der Aktion des Fastenopfers zugute.

Wir freuen uns auf einen frohen, begegnungsreichen Sonntag. Mit Ihrer Teilnahme können Sie gleichzeitig für die Benachteiligten unserer Erde ein Hoffnungszeichen setzen.

Pfarreirat Lostorf

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

### 11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

*Jahrzeit für Marie Mauderli und Josef Mauderli  
Opfer für das Solothurn. Studentenpatronat*

Donnerstag, 26. Februar

08.30 Rosenkranz

### 09.00 Wort- und Kommunionfeier,

*anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli  
mit Film über das Werk von Pater G. Salerno*

## Samstag, 28. Februar

### 17.00 Sunntigsfiir im ref. Kirchgemeindehaus

## Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

### 11.00 Wort- und Kommunionfeier

*Jahrzeit für Heinz von Arx-Sinniger, Otto und Marie Eng-Marti  
Opfer für die Kirche in Not*

Freitag, 6. März

### 20.00 Ökumenischer Weltgebetstag

*im ref. Kirchgemeindehaus,  
anschliessend Kaffee und Kuchen*

## Sonntag, 8. März – Mitenand-Tag

### 11.00 Ökumenischer Gottesdienst

*in der kath. Kirche.  
anschliessend Pasta-Zmittag im reform. Kirch-  
gemeindehaus  
Spiele für die Kinder*

## Film über das Werk von Pater Giovanni Salerno

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums, das die Herz-Jesu- und Frauengottesdienstgemeinschaft dieses Jahr feiern kann, wird nach dem Gottesdienst am **Donnerstag, 26. Februar**, der Film «Diener der Armen der Dritten Welt» gezeigt. Der Film gibt Einblick über das Werk von Pater Giovanni Salerno und dauert rund eine Stunde. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

## Zweites und drittes Fünfliber-Essen

Das zweite und dritte Fünfliber-Essen ist am **27. Februar** (Spaghetti cinque P) und **6. März** (Gemüsesuppe) von **12.00 – 13.00 Uhr** im Vereinsraum. Anmeldungen bis Dienstagabend vorher ans Pfarramt.



## Weltgebetstag 2015 (WGT) – Bahamas

**Begrift ihr, was ich an euch getan habe?**

(Joh 13)



Die grenzenlose und allumfassende Liebe Gottes ist das Thema des Weltgebetstages, der am **Freitag, 6. März**, weltweit – und bei uns um **20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus** – zu informiertem Beten und betendem Handeln aufruft. Alle Frauen und Männer jeglicher Konfession sind willkommen.

## Pfarreisekretariat: Neue Bürozeiten

Ab März ist unser Pfarreisekretariat am Dienstagmorgen (bisher) und **neu am Donnerstagnachmittag** (anstatt Freitag) besetzt.

# Pastoralraum Niederamt Süd

**Projektleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
w.reglinski@niederamtsued.ch  
**Sekretariat:** Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch  
www.niederamtsued.ch



## Sechs rosarote Flamingos

... beugen sich tief, neigen sich. Im Hintergrund leuchten das blau-grüne Wasser und die kräftigen Sonnenstrahlen, die auf die Rücken der Flamingos treffen. Beim genauen Hinschauen fallen die Zehen auf, die vom Meeresboden – als wäre es ein Kleidersaum – abgedeckt werden. Die nackten Füsse deuten auf das Thema des Weltgebetstages 2015 hin: Auf die *Fusswaschung*. Die Liturgie, welche Frauen aus den Bahamas gestaltet haben, ist überschrieben mit der Frage Jesu aus der Fusswaschungsszene: «Begrift ihr, was ich an euch getan habe?» (Joh 13, 12)

So ausdrucksstark Bahamaerinnen Gott für die Schönheit und den Reichtum der Inseln loben, geben sie auch Einblicke in die erschütternden sozialen Probleme ihres Landes: die verbreitete Armut, eine hohe AIDS-Rate, häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder, Lebens-Zerstörungen,

die sich wie in einer Spirale wiederholt und kaum aufgebrochen werden kann.

Wenn Frauen weltweit diese Liturgie feiern zeigen sie ihre Solidarität und stehen im Gebet gegen Unrecht ein. Lassen Sie sich hineinnehmen in die Lebensfreude dieses Landes. Die Vorbereitungsgruppen werden Sie mit exotischen Rhythmen, freudigen Liedern, knallbunten Farben, Bildern und landesüblichen Spezialitäten erwarten und freuen sich auf viele Mitfeiernde.

Flavia Schürmann

Der ökumenische Weltgebetstag findet am *Freitag, 6. März*, statt in:

- **Däniken:** 19.30 Uhr in der ref. Kirche
- **Dulliken:** 19.00 Uhr in der christkath. Kirche Starrkirch
- **Gretzenbach:** 19.00 Uhr in der kath. Kirche
- **Schönenwerd:** 18.00 Uhr in der Stiftskirche

## Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
www.niederamtsued.ch  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Verena Studer  
dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

### 1. Fastensonntag

Opfer für die kirchenmusikalische Gottesdienstgestaltung

#### Samstag, 21. Februar

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

#### Sonntag, 22. Februar

09.45 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef Schenker (siehe Mitteilungen)

12.15 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Fastenandacht

#### Montag, 23. Februar

19.00 Rosenkranz

#### Dienstag, 24. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Christa Niederöst (röm.-kath.)

#### Mittwoch, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 27. Februar

19.00 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

### 2. Fastensonntag

Opfer für den Solothurnischen Lourdespilgerverein

#### Samstag, 28. Februar

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef Schenker  
*Dreissigster für Franz Lorenz-Kolb*  
*Jahrzeit für Thérèse Schenker-Maradan; Anna und Ernst Bloch-Schmid; Urs Henzi-Frey; Ida Klara und Adolf Frey-Schmid; Emil Frey-Geiger; Anton Ulrich; Emilie Moll; Ernst und Frieda Frey-Müller; Karl Frey; Klara Frey-Gasser; Sr. Helen Frey; Walter und Margrith Frey-Wollschlegel*

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

#### Sonntag, 1. März

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Fastenandacht

#### Montag, 2. März

19.00 Rosenkranz

#### Dienstag, 3. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

#### Mittwoch, 4. März

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

### Freitag, 6. März

19.00 Weltgebetstag in der christkath. Kirche in Starrkirch

19.00 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

### Am Wochenende vom 21./22. Februar

feiert unser ehemaliger Pfarrer Br. Bernardin Heimgartner bei uns seinen 80. Geburtstag.

Er lädt ein zu einem **Konzert** am *Samstag, 21. Februar, um 16.00 Uhr* in der Kirche. Am *Sonntag, 22. Februar, um 09.45 Uhr* singt der Kirchenchor unter Leitung von Ulrika Mészáros die St. Anna-Messe von Richard Flury für dreistimmigen Chor und Solovioline. Anschliessend lädt Br. Bernardin alle GottesdienstbesucherInnen zum Apéro ins Pfarreizentrum ein.

Wir gratulieren Br. Bernardin herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Gottes Segen möge ihn begleiten.

### Der solothurnische Lourdespilgerverein

hält in unserem Pfarreizentrum am Samstag, 28. Februar, um 15.00 Uhr seine GV ab. Anschliessend feiern die Teilnehmenden mit uns um 17.30 Uhr den Gottesdienst.

### Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, 6. März, von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

### Weltgebetstag vom 6. März

Gottesdienst um 19.00 Uhr in der christkath. Kirche in Starrkirch.

Zu dieser besonderen Feier mit anschliessendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen lädt das ökum. Weltgebetstags-Team alle herzlich ein.

### Kath. Frauenverein

Einladung zum Operettenbesuch «La vie parisienne» von Jacques Offenbach am *Sonntag, 22. März, um 17.00 Uhr* im Stadttheater Sursee. Kosten: Fr. 85.– (inkl. Carfahrt). Anmeldung an Béatrice Bonnemain, 062 295 11 16. Flyer liegen in der Kirche auf.

### Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2015 unter dem Thema: «Weniger für uns. Genug für alle.»

wurde Ihnen letzte Woche zugestellt. Der Fastenkalender kommt 2015 als Rezeptbuch daher. Rezepte für ein besseres Klima, für mehr Gelassenheit, gegen die Ausbeutung und für die Gestaltung einer gelingenden Fastenzeit fügen sich zusammen zu einem Rezeptbuch der anderen Art. Weitere Materialien zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



### Die Fastenandachten

werden zum neuen Hungertuch mit dem Thema: «Im Garten der Schöpfung», von der Lektorengruppe gestaltet, jeweils am Sonntagabend um 17.30 Uhr.

### Wohnung zu mieten gesucht

Günstige 3- bis 4½-Zimmerwohnung für eine Familie in Dulliken oder in der Region des Pastoralraumes Niederamt Süd gesucht.

Informationen/Auskünfte nehmen gerne entgegen:  
Eva Wegmüller/Ressort Diakonie  
pastoralraum@niederamtsued.ch, 062 849 10 33  
Christa Niederöst/Seelsorgerin  
c.niederost@niederamtsued.ch, 062 295 56 87

### Totengedenken

- Im Spital in Olten ist am 2. Februar im Alter von 81 Jahren Herr *Franz Lorenz-Kolb*, wohnhaft gewesen Birkenweg 3, gestorben. Die Trauerfeier fand am 10. Februar statt.
- Zuhause an der Neumattstrasse 18 starb am 6. Februar im Alter von 89 Jahren Herr *Otto Roth-Schönauer*. Die Abschiedsfeier fand am 16. Februar statt. Der Herr schenke den Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 13 05

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner,  
gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Samstag, 21. Februar, 1. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski  
*Dreissigster* für Luise Fleischli  
JZ für Johann Lindegger

## Donnerstag, 26. Februar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

## Sonntag, 1. März, 2. Fastensonntag

10.15 Ökumenischer Gottesdienst  
«Gretzenbach teilt» mit Pfr. Daniel Müller und  
Pfr. Wieslaw Reglinski  
mit anschliessendem Apéro

## Dienstag, 3. März

19.15 Gebetsgruppe

## Donnerstag, 5. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

## Kollekte

vom 21. Februar: Fastenopfer  
vom 1. März: Gretzenbach teilt  
Herzlichen Dank.

## Ökumenischer Gottesdienst

«Gretzenbach teilt»

Am Sonntag, 1. März um 10.15 Uhr

In diesem Pfarrblatt finden Sie den **Flyer** für  
«Gretzenbach teilt». Es sind alle herzlich zu  
diesem ökumenischen Gottesdienst eingeladen.  
Danach wird noch ein Apéro offeriert.



«Gretzenbach teilt» – Stand beim Beizlifest 2014

## Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 3. März* um 19.15  
Uhr in der Kirche.

## Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 4. März, 8.30 Uhr* im Römersaal.

## VORSCHAU

### 1. Fastensuppe

Am *Freitag, 6. März* treffen wir uns um 12 Uhr  
in der Kirche zur kurzen Besinnung. Anschlies-  
send essen wir gemeinsam im Römersaal un-  
sere Fastensuppe. Als Zeichen des Dankes  
legen wir mind. Fr. 5.– ins Kässeli. Herzlichen  
Dank!

## Weltgebetstag 2015

«Begrift ihr, was ich an euch getan habe?» Unter  
diesem Thema steht der diesjährige Weltgebetstag,  
der am *Freitag, 6. März, 19.00 Uhr* ökumenisch  
gefeiert wird. Frauen aus den Bahamas sind die  
Verfasserinnen der Liturgie. Der Weltgebetstag  
wird seit mehr als 100 Jahren weltweit durch-  
geführt: es ist die erste und älteste ökumenische  
Bewegung. Sie wurde im ausgehenden 19. Jahr-  
hundert von amerikanischen Christinnen gegrün-  
det und kam im Jahr 1936 in die Schweiz. 1967  
wurde das weltweite ökumenische Komitee ge-  
gründet.

## MITTEILUNGEN

### Ressort Senioren

#### Mittagstisch

Am *Donnerstag, 26. Februar* um 11.30 Uhr im  
Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:  
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a,  
Tel. 062 849 49 09.

## Taufe

Nach dem Sonntagsgottesdienst am *1. März* emp-  
fängt *Nelio Koster* die heilige Taufe.

Gott begleite Nelio und seine Eltern mit seinem  
grossen Segen.

## Kinderhütendienst

*Dienstag, 3. März* von 13.30 – 17 Uhr im Römersaal.

# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
daeniken@niederamtsued.ch  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

## Freitag, 20. Februar

17.30 Rosenkranz

## 1. Fastensonntag

## Sonntag, 22. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski  
JZ für Mathilda Hubeli

## Mittwoch, 25. Februar

08.30 Werktaggottesdienst

## Freitag, 27. Februar

17.30 Rosenkranz

## 2. Fastensonntag

## Samstag, 28. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Robert Dobmann  
JZ für Eugen Schenker-Schenker

## Mittwoch, 4. März

08.30 Werktaggottesdienst mit Flavia Schürmann,  
anschliessend Z'Morge

## Donnerstag, 6. März

19.30 Ökumenischer Weltgebetstag  
Liturgie von Frauen aus den Bahamas  
in der katholischen Kirche.  
Im Anschluss werden landesübliche Spezial-  
itäten serviert.

## Kollekte

22. und 28. Februar: Schweizer Fastenopfer.

## MITTEILUNGEN

### Fastensuppe zum Ersten

Herzliche Einladung zum Suppenessen am *Freitag,*  
*20. Februar, um 12.00 Uhr* im Pfarrsaal.

Anmeldung ist erforderlich.

### Firmanlass

*Freitag, 20. Februar, von 19.00 bis 21.00 Uhr*  
im Pfarrsaal in Schönenwerd. An diesem Abend  
finden Begegnungen mit Menschen statt, die  
verschiedene Funktionen in der Kirche Däniken  
oder Schönenwerd wahrnehmen. Die Firmanden  
sollen etwa erfahren, für welche Aufgaben die  
Sekretärinnen und Sakristane in der Pfarrei zu-  
ständig sind, für was es einen Kirchgemeinderat  
braucht, welche Tätigkeiten der Pfarradministrator  
übernimmt und was ein Pastoralraum ist. Ziel  
ist es, dass die Firmlinge einen Einblick in die  
«Kirche vor Ort» erhalten und Christinnen und  
Christen kennenlernen, die sich darin engagieren.

### Ökumenischer Seniorennachmittag

Am *Mittwoch, 25. Februar, um 14.30 Uhr* im Pfarr-  
saal der kath. Kirche. Möchten Sie wieder mal Ihre  
Lachmuskeln aktivieren? Lassen Sie sich diesen  
unterhaltsamen Nachmittag nicht entgehen. Auf  
eine grosse Teilnahme freut sich das Seniorenteam.

### Blocknachmittag Erstkommunion

Ausserschulische Vorbereitung auf die Erstkomm-  
union findet am *Mittwoch, 25. Februar, um 13.30*  
*bis 16.00 Uhr* statt.

## Seniorenessen

Zum gemütlichen Mittagessen sind alle Dänikerin-  
nen und Däniker ab Pensionsalter am *Donnerstag,*  
*5. März, um 12.00 Uhr* im Pfarrsaal eingeladen.

### Fastensuppe zum Zweiten

Am *Freitag, 6. März, um 12.00 Uhr* wird eine feine  
Fastensuppe im Pfarrsaal geschöpft. Anmeldungen  
bis spätestens *am 3. März* mit Anzahl Personen an  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch) oder telefonisch bei  
Manuela Lichtsteiner, 062 291 23 46.

### Palmbinden

Am *Samstag, 28. März, von 10.00 – 12.00 Uhr*  
findet das traditionelle Palmbinden vor der kath.  
Kirche statt.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch) oder  
Tel. 062 291 13 05 (Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr)  
entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Abwesenheit

Vom 23. 2. – 27. 2. besucht Flavia Schürmann eine  
weitere Kurswoche des Nachdiplomstudienganges  
Berufseinführung.

Thema der Woche im Bildungshaus St. François  
in Délémont ist Zeitmanagement.

### Hinweis

Der ökumenische Weltgebetstag am *Donnerstag,*  
*6. März,* wurde kurzfristig von der reformierten in  
die *katholische Kirche* gewechselt.

# Schönenwerd

**Pfarramt und Sekretariat:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Diese Ausgabe gilt für zwei Wochen.

**Samstag, 21. Februar**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 22. Februar – 1. FASTENSONNTAG**

09.00 Italienergottesdienst

**10.15 Wortgottesdienst** mit Flavia Schürmann  
Jz. für Willy und Liselotte Wyss-Bolli  
Orgel: St. Studer

**Kollekte: Pro Filia**

Mittwoch, 25. Februar

**09.30 Wortgottesdienst**

mit Peter Kessler – Frauengottesdienst  
Jz. für Daniel und Anna Maria Huber-von Burg  
und für Johann und Karolina Huber-Gwerder –  
Jz. für Paul und Maria Mayerle-Haas und  
deren Kinder Paul und Mathilde – Jz. für  
Theresia Altermatt und für Urs Viktor Mösch –  
Jz. für Johann und Louise Huber-Widmer und  
Tochter Mathilde – Jz. für Niklaus August und  
Alwina Huber-Huber und deren Töchter Anna  
und Margrith Huber – Jz. für Anna Studer-  
von Arx und für Anna Maria Huber – Jz. für  
Viktor und Katharina Huber-Huber, Ep-  
penberg, Jakob und Elise Huber-von Arx,  
Wöschnau, und Victor Huber, Lunzis, und des-  
sen Sohn Emil Huber, Eppenberg – Jz. für  
Amalia Julia Huber-Rüthy und deren Tochter  
Olga Huber – Jz. für Emil Schenker – Jz. für  
Anna Maria Kuhn und Gottlieb und Klara  
Zbinden- Beckmann – Jz. für Anna Altermatt  
und Peter und Maria Huber-Morach – Jz. für  
Josef und Felicitas Huber-Müller, Eppenberg

**Samstag, 28. Februar**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 1. März – 2. FASTENSONNTAG**

09.00 Italienergottesdienst

**10.15 Wortgottesdienst** mit Peter Kessler  
Jz. für Hans und Trudi Gratwohl-Wyser  
Jz. für Maria und Martin Hofstetter-Schürmann  
Jz. für Hans und Mini Gassler-Oelhafen  
Orgel: A. Farner  
Monatslied KG Nr. 573

**Kollekte: 1. Kapuzinerkollekte**

Freitag, 6. März

**09.30 Wortgottesdienst** im Haus im Park  
mit Peter Kessler

**18.00 Ökumen. Gottesdienst  
zum Weltgebetstag**

Liturgie von Frauen von den Bahamas,  
«Ströme in der Wüste»

**JAHREZEITEN**

**Bitte beachten:**

Der nächste **Herz-Jesu Gottesdienst** findet am  
Freitag, 1. Mai 2015, statt.

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbenen

Am 25. Januar rief Gott Herrn *Fritz Bürge* in  
seinem 80. Lebensjahr zu sich.

*Möge der Verstorbene nun in der ewigen Heimat  
belohnt werden für seine Liebe und Güte.*

### Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag,**  
**24. Februar, 19.30 Uhr** im Pfarreiheim.



**Frauen- und Müttergemeinschaft  
St. Elisabeth**

Am **Mittwoch, 25. Februar:** Frauengottesdienst  
um **09.30 Uhr.** Danach sind alle – natürlich auch  
die Männer – herzlich eingeladen zum Kaffee im  
Pfarreiheim.

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächsten **Gruppenstunden:**  
**Donnerstag, 26. Februar und 5. März, je 17.00 Uhr.**

### Kirchenchor

**Chorproben:**  
**Donnerstag, 26. Februar und 5. März, je 20.00 Uhr.**

### Pfarrreirat

Die **Pfarrreiratssitzung** findet am **Donnerstag,**  
**5. März, um 20.15 Uhr** im Pfarreiheim statt.

### Kolibri

Die nächsten **Gruppenstunden:**  
**Freitag, 27. Februar und 6. März,**  
**je 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus.

### Vorbereitungsnachmittag

Am **Mittwoch, 4. März,** sind die Erstkommu-  
nionkinder um **13.30 Uhr** ins Pfarreiheim  
eingeladen zur Vorbereitung auf die Erstkom-  
munion.

### Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Stiftskirche



**Liturgie von Frauen von den Bahamas**  
«Ströme in der Wüste»  
**Freitag, 6. März, 18.00 Uhr**



### Fastenopferunterlagen

Ab dem 1. Fastensonntag liegen die  
Fastenopferbriefe beim Haupt- und Seiten-  
eingang bereit.

**Bitte bedienen Sie sich. Es lohnt sich, sich durch  
diese Unterlagen während der Fastenzeit inspi-  
rieren zu lassen und darüber nachzudenken,  
wie gut es uns eigentlich geht!**

### Abendmusik

Am **Sonntag, 22. Februar,** hören Sie um **17.00  
Uhr** in der **Stiftskirche** eine Abendmusik.  
Geistliche Vokalmusik der Renaissance mit dem  
Dufay Ensemble. Eintritt frei – Kollekte.

# Walterswil

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter a.i.:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



Freitag, 20. Februar

**09.00 Friedensgebet**

**Sonntag, 22. Februar**

**09.00 Wortgottesdienst**

mit Flavia Schürmann  
*Dreissigster* für Urs Belsler  
Jz für Margrit Schenker-Thommen, Rosa und  
Paul Müller-Spielmann  
*Kollekte: Für das Soloth. Studentenpatronat*

**Sonntag, 1. März – Tag der Kranken**

**09.00 Wortgottesdienst**

mit Peter Kessler  
*Jahrzeit für Ernst Schibler-Müller*  
*Kollekte: Für die Kirchenmusik*

Freitag, 6. März

**09.00 Friedensgebet**

**Sonntag, 8. März**

**09.00 Wortgottesdienst**

mit Flavia Schürmann

### Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 27. Februar,** sind alle Seniorinnen und  
Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch herzlich  
eingeladen. Treffpunkt um **12.00 Uhr** im evang.  
Kirchgemeindehaus.

### Ökumenischer Suppentag

«Am Tisch der Gerechtigkeit  
teilen Hände die Macht und das  
Brot und alle werden satt und  
das Leben besiegt den Tod.»



Am **Samstag, 28. Februar, ab 11.30 Uhr** im evang.  
Kirchgemeindehaus wird eine schmackhafte Suppe  
und selbstgebackene Kuchen angeboten.  
Der Erlös geht an die Hilfswerke «Fastenopfer» und  
«Brot für Brüder». Wir erwarten Sie gerne und dan-  
ken Ihnen im Namen der Notleidenden für Ihre  
Spende.

### Frauengemeinschaft

Die **Generalversammlung** der Frauengemein-  
schaft findet am **6. März um 19.30 Uhr** im Pfarr-  
säli statt. Zu der letzten GV sind alle herzlich  
eingeladen.

# Was wir essen, heizt das Klima auf

Ökumenische Kampagne 2015: Weniger für uns. Genug für alle

Die industrielle Landwirtschaft gefährdet als Hauptverursacherin des von Menschen verursachten Klimawandels die globale Ernährungssicherheit. Besonders ins Gewicht fällt die Fleischproduktion. Wenn die Landwirtschaft vermehrt auf ökologische Methoden und kleinbäuerliche Betriebe setzt, kann sie Teil der Lösung werden.

Pflanzen brauchen zum Wachsen fruchtbaren Boden, Wasser, Sonne und Wärme – und das alles in der richtigen Menge, im richtigen Verhältnis und zur richtigen Zeit. Dieses Gefüge bringt der Klimawandel durcheinander. Es ist zu heiss, zu trocken, dann wieder regnet es zu viel, zu heftig und zum falschen Zeitpunkt. Die Auswirkungen auf den Anbau von Grundnahrungsmitteln wie Reis, Weizen und Mais sind dramatisch. Die globale Ernährungssicherheit ist in Gefahr.

## Opfer und Täter

Es gibt keinen Zweifel: Die Landwirtschaft ist Opfer des Klimawandels. Doch sie ist auch «Täter»: über 30 Prozent der menschengemachten Treibhausgase gehen auf ihr Konto. Wenn Wälder gerodet und Hochmoore trocken gelegt werden, um neues Ackerland zu gewinnen; wenn aus Erdöl produzierter Kunstdünger massenhaft auf die Felder gelangt; wenn schwere Maschinen den Boden umpflügen und Pflanzengifte aus Flugzeugen versprüht werden, dann ist die Landwirtschaft Klimakiller Nummer eins. Nach der Ernte geht es weiter: Weitere 10 Prozent der Treibhausgase werden durch Verarbeitung, Transport, Kühlung, Erhitzung, Zubereitung und Entsorgung von Lebensmitteln verursacht. Konsum und Produktion von Rind-, Schweine- und Pouletfleisch fallen dabei besonders ins Gewicht: 80 Prozent der Emissionen aus der Landwirtschaft werden durch die Fleischproduktion verursacht.

Noch immer werden rund 70 Prozent der Lebensmittel von Bäuerinnen und Bauern in Handarbeit und mit traditionellem Wissen hergestellt, für den lokalen Markt und die eigene Versorgung. Den Folgen des Klimawandels, zu dem sie nur wenig beitragen, sind die kleinen Betriebe oft schutzlos ausgeliefert. In Entwicklungsländern kommen weder der Staat noch private Versicherungen für den Verlust der Ernte durch Überschwemmungen auf. Wer bereits am Rand des Existenzminimums lebt, steht auch bei kleineren Verlusten schnell vor dem Nichts.

## Es gibt Alternativen

Um sich gegen die Risiken des Klimawandels zu wappnen, schöpfen schon jetzt viele Klein-



Landwirtschaft unter schwierigen Umständen: Ein Bauernpaar beim Wasserpumpen in Burkina Faso.

betriebe aus dem reichen Fundus der ökologischen Landwirtschaft. Sie experimentieren mit lokalen Saatgutsorten, die sie an die veränderten Regenzeiten anpassen. Sie pflanzen Obstbäume, die Schatten spenden, den Boden vor dem Austrocknen und vor Erosion schützen.

Heute fördern die Rahmenbedingungen eine Landwirtschaft, die so schnell und so viel wie möglich mit möglichst wenig Arbeit pro-

duziert. Soll sich hier etwas ändern, muss sich auch die Handelspolitik der Staaten, die Preispolitik von Lebensmittelkonzernen und die Einkaufspolitik der Supermärkte sowie unser Konsumverhalten ändern. Nur dann können bäuerliche Betriebe gesunde Lebensmittel herstellen, die Artenvielfalt erhalten und dem Klimawandel entgegenwirken.

*Tina Goethe, Teamleiterin  
Recht auf Nahrung, Brot für alle*

## Unsere Lust auf Poulet vergrössert den Hunger

Brasilien ist der grösste Sojaproduzent der Welt. Die Plantagen nehmen eine Fläche ein, die rund siebenmal grösser ist als die Schweiz. Jedes Jahr gelangen 250 000 Tonnen Soja aus Brasilien in die Schweiz, fast alles wird zu Tierfutter verarbeitet. Das bedeutet konkret: Durch unseren Fleischkonsum tragen wir dazu bei, dass in Brasilien Regenwald und Savanne zerstört werden, was wiederum den Klimawandel weiter vorantreibt. Unter den Folgen wie Wirbelstürme, Überschwemmungen und Dürrezeiten leiden bereits heute Millionen von Kleinbauernfamilien im Süden.

Hühnerfleisch steht im Zentrum der diesjährigen Ökumenischen Kampagne. Das abgepackte Guggeli auf dem Plakat stammt, wie das meiste in die Schweiz importierte Pouletfleisch, aus Brasilien. Ebenfalls importiert wird ein Grossteil des Futters für die in der Schweiz gemästeten Hühner. Der zunehmende Landbedarf für den Anbau von Futtermitteln für unseren Fleischkonsum geht zu Las-

ten der tropischen Regenwälder und der Bauernfamilien. Ihnen bleiben, wenn überhaupt, nur noch trockene oder wenig fruchtbare Gegenden. Damit vergrössert unser Appetit nach Pouletbrüstchen den Hunger der Menschen im Süden.

Die Ökumenische Kampagne gibt Anregungen, was wir gegen den Klimawandel tun können und wie wir konkret zum Erhalt der Schöpfung beitragen. Zum Beispiel dadurch, dass wir weniger Fleisch essen. Wenn man sich vergegenwärtigt, dass fast die Hälfte des ökologischen Fussabdrucks auf Fleisch und tierische Produkte entfällt, wird klar, dass wir nicht ganz auf Steaks oder Poulets verzichten müssen, um etwas zu bewirken. Wenn wir nur noch 500 Gramm statt eines Kilogramms Fleisch pro Kopf und Woche essen würden, müssten weder Fleisch noch Futtermittel importiert werden.

*Fastenopfer/Brot für alle*

[www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

## Schriftlesungen

**Sa, 21. Febr.:** Petrus Damiani  
Jes 58,9b–14; Lk 5,27–32  
**So, 22. Febr.:** Marhold  
Gen 9,8–15; 1 Petr 3,18–22; Mk 1,12–15  
**Mo, 23. Febr.:** Polykarp  
Lev 19,1–2. 11–18; Mt 25,31–46  
**Di, 24. Febr.:** Matthias  
Apg 1,15–17. 20ac–26; Joh 15,9–17  
**Mi, 25. Febr.:** Walburga  
Jona 3,–10; Lk 11,29–32  
**Do, 26. Febr.:** Gerlinde  
Est 4,17k. 17l–m. 17r–t; Mt 7,7–12  
**Fr, 27. Febr.:** Baldomer  
Ez 18,21–28; Mt 5,20–26  
**Sa, 28. Febr.:** Roman  
Dtn 26,16–19; Mt 5,43–48  
**So, 1. März:** Felix II  
Gen 22,1–2. 9a. 10–13. 15–18; Röm 8,31b–34;  
Mk 9,2–10  
**Mo, 2. März:** Agnes von Böhmen  
Dan 9,4b–10; Lk 6,36–38  
**Di, 3. März:** Columba Schonath  
Jes 1,10. 16–20; Mt 23,1–12  
**Mi, 4. März:** Kasimir  
Jer 18,18–20; Mt 20,17–28  
**Do, 5. März:** Olivia  
Jer 17,5–10; Lk 16,19–31  
**Fr, 6. März:** Fridolin von Säkingen  
Gen 37,3–4. 12–13a. 17b–28; Mt 21,33–43. 45–46



**Einladung zum  
«Sonntagskafi»  
in der Cafeteria  
Antoniushaus.**

**Immer am letzten Sonntag des Monats.  
Am 22. Februar zwischen 14.00 und 17.00 Uhr  
im Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn.**

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen, bei einem Spiel mitmachen oder ein Lied singen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch!

**Antoniusfeier am 3. März**

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt.**

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

**Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad**

**Sonntag, 22. Februar und 1. März**  
10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 26. Februar und 19. März**  
08.30 Uhr: Eucharistiefeier



**«Verweilen mit Mozart»  
Klavierkonzerte IX**

**Montag, 2. März, 18.00 h**

**Konzert in A-Dur, KV 488**

Bereits in der neunten Folge setzt die im «Verweilen mit Mozart» vertraute Musikwissenschaftlerin Monika Müller-Naef, lic. phil. ZH, die Reihe «Mozarts Klavierkonzerte» fort. Das zu Sprache und Gehör kommende A-Dur Klavierkonzert KV 488 beendet Mozart am 2. März 1786. Er schuf es scheinbar «zwischen durch», während der Fertigstellung seiner Oper «Le Nozze di Figaro», zum eigenen Gebrauch für eine seiner Akademien in der Fastenzeit. Das Konzert zeigt einen sinnlichen Mozart; herzlich, zärtlich, fröhlich und heiter.

Seien Sie herzlich willkommen im «Verweilen mit Mozart» am Montag, 2. März 2015, 18.00 Uhr im Mozartaum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Bushalt «Stadtgarten» Aarburg.

Reservationen: Tel. 062 791 18 36, oder  
schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–, [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)

## Katholischer Frauenbund Solothurn

**Frauen Bande** mit Maya Graf

**Bildungs- und Besinnungstag  
im Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz**

**Dienstag, 24. März 2015**

**Wie weit dürfen wir in der  
Fortpflanzungsmedizin gehen?**

09.00 Uhr: Begrüssungskaffee

**09.30 Uhr: Beginn der Tagung**

**Wie weit dürfen wir in der  
Fortpflanzungsmedizin gehen?  
Referat, Diskussion**

12.00 Uhr: Mittagessen

13.45 Uhr: Mein Jahr als Nationalratspräsidentin

15.30 Uhr: Besinnlicher Abschluss

Referentin: Maya Graf, Nationalrätin, Sissach

Kosten: Fr. 50.– für Tagung u. Mittagessen

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 10. März,  
mit beiliegendem Talon an:

Kath. Frauenbund Solothurn

Yvonne Gasser De Silvestri, Bielackerweg 20,  
4556 Bolken, Tel. 062 961 51 57

E-mail: [gasser.desilvestri@besonet.ch](mailto:gasser.desilvestri@besonet.ch)

**Hansruedi Huber wird neuer  
Kommunikationsverantwortlicher  
des Bistums Basel**

Solothurn – 2. Februar 2015.

Bischof Felix Gmür ernannt den 51-jährigen Hansruedi Huber zum neuen Kommunikationsverantwortlichen des Bistums Basel. Hansruedi Huber wohnt in Wangen bei Olten und studierte Betriebswirtschaft und Kommunikationswissenschaft in Bern und Freiburg im Uechtland.

Nach einer Weiterbildung zum PR-Berater war er während zwanzig Jahren leitend in den Corporate Communications von Firmen wie Swissair und SRG, sowie bei der Sympany Group und dem Berner Bildungszentrum Pflege tätig.

Seine neue Aufgabe für das Bistum Basel wird er am 1. März 2015 aufnehmen.

Markus Thürig, Generalvikar

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 21. Februar**  
**Fenster zum Sonntag**  
Hochsensibel.  
SRF2, 17.30 / WH: So 12.00  
**Wort zum Sonntag**  
Martin Kuse, evang.-ref. SRF1, 19.55

**Sonntag, 22. Februar**  
**Evangelischer Gottesdienst**  
aus der Michaeliskirche in Leipzig.  
ZDF, 09.30

**Samstag, 28. Februar**  
**Wort zum Sonntag**  
Katja Wissmiller, röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 1. März**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Kirche St. Peter und Paul in  
Dessau. ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
Flüchtlinge in der Schweiz.  
SRF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
SRF1, 11.00

**Dienstag, 3. März**  
**37°**  
Solange du da bist. ZDF, 22.15

**Mittwoch, 4. März**  
**Stationen**  
Kabarettist und Krisenhelfer.  
BR, 19.00  
**DOK**  
Meine Tochter Anne Frank.  
SRF1, 22.55

**Freitag, 6. März**  
**Chefinnen**  
Frauen in Weltkonzernen. 3sat, 20.15

## Radio

**21. Februar – 6. März**  
**Samstag, 21. Februar**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Paul Steinmann.  
SRF1, 06.40 / WH. 08.50  
Musigwälle 531, 08.30

**Sonntag, 22. Februar**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Adrienne Hochuli Stillhard,  
Theologin, Zürich. SRF2, 09.30  
**Evang.-freikirchliche Predigt**  
Pastor Lukas Amstutz, Läuelfingen.  
SRF2, 09.45  
**Glauben**  
Mutig kleiner werden. SWR2, 12.05

**Mittwoch, 25. Februar**  
**Impfung mit «Mehrwert»**  
SWR2, 08.30

**Samstag, 28. Februar**  
**Zwischenhalt**  
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,  
Musik und den Glocken der röm.-  
kath. Kirche Danis/GR. SRF1, 18.30

**Sonntag, 1. März**  
**Christkath. Predigt**  
Pfarrer Peter Grüter, Rheinfelden.  
SRF2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez.  
SRF2, 09.45

**Mittwoch, 4. März**  
**Torheit schützt vor Alter nichts**  
SWR2, 10.05

**Freitag, 6. März**  
**Passage**  
Umbau statt Neubau. SRF2, 20.00